

ammooossee

Offizielles Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl

Strickwaren für Süden

Die «Lismifroue» der Reformierten Kirche Urtenen haben fleissig für Bedürftige gearbeitet

Altersleitbild

Moosseedorf will für die älteren Einwohnenden die Lebensqualität optimieren

Amphibien im Sand

Bald startet die Wanderung zu den Laichplätzen, Freiwillige und vorsichtige Fahrt retten Leben



Stiftung Nutzung Moossee Fundraising



Stiftung Nutzung Moossee

- Erhalt und gezielte Aufwertung der Lebensräume und Uferbereiche
- Sicherstellung einer nachhaltigen Fischerei
- Förderung der Naherholung und Nutzung im öffentlichen Interesse

Die von den Gemeinden und dem Fischereiverein gegründete neue Stiftung Nutzung Moossee ist für die Aufgabenerfüllung auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Helfen Sie mit, den Moossee als Juwel der Region zu fördern.

Vielen Dank.
der Stiftungsrat



**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Gemeinden

- 4** Geburtstage
- 5** AHV: Änderungen 2025
- 7** Feuerungskontrolle
- 9** Kulturvorschau
- 11** Mobiler Pumptrack
- 13** rekja: Personelles
- 14** Musikschule
- 15** GRÜNE Grauholz
- 16** Amphibien



Amphibienwanderung im Sand

Urtenen-Schönbühl

- 19** aus dem Gemeinderat
- 19** aus der Verwaltung
- 20** Kirche: Starnegarte
- 21** Schulweg-Sicherheit
- 23** Sozialdienst
- 24** Baugerüst
- 25** Kirche: Hunger
- 26** Schulsozialarbeit
- 29** Kirche: Strickwaren
- 30** Süssmost
- 31** Holzhandfertigkeiten

Moosseedorf

- 33** aus dem Gemeinderat
- 33** aus der Verwaltung
- 35** neues Altersleitbild



Broschüre Altersleitbild

- 37** Abschieds-GV Scholl
- 39** Kirche
- 40** kultur@moosseedorf
- 41** SPplus: Gemeindewahl
- 43** SP: Wildheckenpflege
- 45** SVP: Gemeindewahl
- 46** Partnergemeinde Kaçanik
- 48** FOM: Chlouseanlass
- 49** Wintereinbruch



Präsident Moosseedorf (links),
Bürgermeister Kaçanik

Vereine

- 50** Donatoren FC Schönbühl
- 51** Judo Club Moosseedorf
- 52** Ehemalige CB-Funker
- 53** Tanzzentrum Mobile
- 54** Hornusser Urtenen
- 56** Team Lee
- 57** Bärzelistagschiessen



Jubiläum Tanzzentrum

Kalender

- 58** Urtenen-Schönbühl
- 59** Moosseedorf

- 44** Impressum

Wir gratulieren

Den 99. Geburtstag feiert:

Frau **Gertrud Schweizer-Freiburghaus** am 6. März 2025
in Urtenen-Schönbühl

Den 95. Geburtstag feiert:

Frau **Ruth Born** am 21. März 2025 in Urtenen-Schönbühl

Den 93. Geburtstag feiert:

Frau **Marianne Frauchiger-Ehrmann** am 8. April 2025
in Moosseedorf

Den 91. Geburtstag feiert:

Herr **Hansruedi Müller** am 13. März 2025
in Urtenen-Schönbühl
Frau **Käthe Lüthi-Meisterhans** am 23. März 2025
in Urtenen-Schönbühl

Den 85. Geburtstag feiert:

Herr **Edi Sesiani** am 9. März 2025 in Urtenen-Schönbühl
Herr **Ulrich Scheidegger** am 14. März 2025
in Urtenen-Schönbühl
Herr **Hans Keller** am 21. März 2025
in Urtenen-Schönbühl

Den 80. Geburtstag feiert:

Frau **Elisabeth Kobel-Schenk** am 25. Februar 2025
in Urtenen-Schönbühl
Herr **Hans Oesch** am 7. März 2025 in Urtenen-Schönbühl
Herr **Renée Hofer-Goerens** am 19. März 2025
in Urtenen-Schönbühl
Herr **Alfred Wüthrich** am 26. März 2025 in Urtenen-Schönbühl
Frau **Ursula Zaugg** am 3. April 2025 in Urtenen-Schönbühl
Frau **Adelheid Bossi-Nyffenegger** am 5. April 2025
in Urtenen-Schönbühl
Frau **Dora Lüthi-Baumgartner** am 5. April 2025
in Urtenen-Schönbühl
Herr **Kurt von Allmen** am 5. April 2025 in Urtenen-Schönbühl
Herr **Mustafa Dervisic** am 12. April 2025
in Urtenen-Schönbühl

Den 75. Geburtstag feiert:

Herr **Markus Stadler** am 24. Februar 2025
in Urtenen-Schönbühl
Frau **Rosmarie Loop** am 13. März 2025 in Urtenen-Schönbühl
Herr **Rolando Perini** am 16. März 2025 in Urtenen-Schönbühl
Herr **Werner Hauswirth** am 17. März 2025
in Urtenen-Schönbühl
Frau **Rosmarie Lange** am 30. März 2025
in Urtenen-Schönbühl
Herr **Robbert Dijkstra** am 2. April 2025 in Urtenen-Schönbühl
Herr **Werner Kral** am 2. April 2025 in Urtenen-Schönbühl
Herr **Max Dennler** am 10. April 2025 in Urtenen-Schönbühl
Frau **Margareta Schüpbach-Lüdi** am 10. April 2025
in Urtenen-Schönbühl



AHV/IV/EL/ÜL/bV/FZ

Änderungen auf 1. Januar 2025

Beiträge

Beiträge der Arbeitgeber

Neu sind auf Löhnen unter 2'500 Franken nur Beiträge zu bezahlen, wenn dies die Arbeitnehmenden verlangen (bisher 2'300 Franken).

Beiträge der Selbständigerwerbenden

Der Mindestbeitrag wird von 514 Franken auf 530 Franken erhöht. Die betragliche Höchstlimite der sinkenden Beitragskala für Selbständigerwerbende liegt neu bei 60'500 Franken (bisher 58'800 Franken). Die untere Einkommensgrenze wird auf 10'100 Franken erhöht (bisher 9'800 Franken).

Beiträge der Nichterwerbstätigen

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt neu 530 Franken (bisher 514 Franken). Der jährliche AHV/IV/EO-Höchstbeitrag für Nichterwerbstätige entspricht 50 Mal dem Mindestbeitrag und beträgt neu 26'500 Franken (bisher 25'700 Franken). Zwischen diesen Werten steigen die Beiträge stufenweise an. Diese Stufen entsprechen dem Vermögen und dem um 20 vervielfachten jährlichen Renteneinkommen. Die erste dieser Stufen beginnt neu bei 350'000 Franken (bisher 340'000 Franken).

Nichterwerbstätige Ehefrauen und Ehemänner sind grundsätzlich von der Beitragspflicht befreit, sofern der Ehegatte oder die Ehegattin bei der AHV als Erwerbstätiger oder Erwerbstätige gilt und mindestens den doppelten Mindestbeitrag, also 1'060 Franken pro Kalenderjahr, entrichtet.

Freiwillige Versicherung

Der Mindestbeitrag an die freiwillige Versicherung beträgt neu 1'010 Franken (bisher 980 Franken). Die Obergrenze für nicht-erwerbstätige Versicherte erhöht sich von 24'500 Franken auf 25'250 Franken. Wer die Schweiz verlässt, ist nicht mehr obligatorisch versichert. Wer der freiwilligen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung beitrifft, führt den Versicherungsschutz lückenlos weiter. Weitere Informationen zu den Fristen finden Sie im *Merkblatt 10.02 – Freiwillige Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung*.

Leistungen der AHV

Renten

| Renten der AHV | Minimalrente | Maximalrente |
|---|------------------|--------------|
| z. B. Skala 44 | in CHF pro Monat | |
| Altersrente | 1 260 | 2 520 |
| Höchstbetrag der beiden Renten eines Ehepaares | 3 780 | |
| Witwen-/Witwerrente | 1 008 | 2 016 |
| Zusatzrente für Ehefrauen, die 1941 oder früher geboren sind bzw. für Ehegatten, für die zuvor eine Zusatzrente der IV ausgerichtet wurde | 378 | 756 |
| Waisen- und Kinderrente | 504 | 1 008 |
| Höchstbetrag bei gleichzeitigem Anspruch auf zwei Kinderrenten oder eine Kinder- und eine Waisenrente für das gleiche Kind | 1 512 | |

Hilflosenentschädigung

| Hilflosenentschädigung der AHV | in CHF pro Monat |
|--|------------------|
| bei Hilflosigkeit leichten Grades (zu Hause) | 252 |
| bei Hilflosigkeit mittleren Grades | 630 |
| bei Hilflosigkeit schweren Grades | 1 008 |

Leistungen der IV

Renten

Bei einem Invaliditätsgrad ab 70 Prozent besteht Anspruch auf eine ganze IV-Rente.

Ganze ordentliche IV-Vollrente:

| | |
|--------------|-------------------------|
| Mindestrente | 1'260 Franken pro Monat |
| Maximalrente | 2'250 Franken pro Monat |

Die Kinderrente beträgt jeweils 40% der IV-Rente der anspruchsberechtigten Person.

Hilflosenentschädigung der IV

| Hilflosigkeit | im Heim CHF pro Monat | im eigenen Zuhause CHF pro Monat |
|------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| leichten Grades | 126 | 504 |
| mittleren Grades | 315 | 1 260 |
| schweren Grades | 504 | 2 016 |

Hilflosenentschädigung IV für Minderjährige

| Hilflosigkeit | CHF pro Tag | CHF pro Monat |
|------------------|-------------|---------------|
| leichten Grades | 16.80 | 504 |
| mittleren Grades | 42.00 | 1 260 |
| schweren Grades | 67.20 | 2 016 |

Intensivpflegezuschlag für Minderjährige

| Betreuungsaufwand | Intensivpflegezuschlag CHF pro Tag | CHF pro Monat |
|----------------------|---------------------------------------|---------------|
| mindestens 4 Stunden | 33.60 | 1 008 |
| mindestens 6 Stunden | 58.80 | 1 764 |
| mindestens 8 Stunden | 84.00 | 2 520 |

Assistenzbeitrag

Der Assistenzbeitrag beträgt 35.30 Franken pro Stunde. Muss die Assistenzperson für die benötigten Hilfeleistungen aufgrund Beeinträchtigung der versicherten Person über besondere Qualifikationen verfügen, so beträgt der Assistenzbeitrag 52.95 Franken pro Stunde.

Der Ansatz für den Nachtdienst wird im Einzelfall und nach Intensität der zu erbringenden Hilfeleistung festgelegt. Er beträgt jedoch höchstens 169.10 Franken pro Nacht.

Ergänzungsleistungen der AHV und IV (EL) und Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL)

Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf

| | in CHF pro Jahr | |
|--|-----------------|---------------|
| für Alleinstehende | 20 670.– | |
| für Ehepaare | 31 005.– | |
| Rentenberechtigte Waisen und Kinder, die einen Anspruch auf eine Kinderrente der AHV oder IV begründen | 0 - 10 Jahre | 11 - 25 Jahre |
| für das erste Kind | 7 590.– | 10 815.– |
| für das zweite Kind | 6 325.– | 10 815.– |
| für das dritte Kind | 5 270.– | 7 210.– |
| für das vierte Kind | 4 390.– | 7 210.– |
| für jedes weitere Kind | 3 660.– | 3 605.– |

Mietzins

Die Mietzinsmaxima richten sich nach Haushaltsgrösse und Region.

| | Mietzins-region ¹ (Grosszentrum) | Mietzins-region ² (Stadt) | Mietzins-region ³ (Land) |
|---|---|--------------------------------------|-------------------------------------|
| Alleinlebend | CHF 18 900.– | CHF 18 300.– | CHF 16 680.– |
| Ehepaar ohne Kinder / Alleinstehend mit einem Kind | CHF 22 320.– | CHF 21 720.– | CHF 20 160.– |
| Ehepaar mit einem Kind / Alleinstehend mit zwei Kindern | CHF 24 780.– | CHF 23 760.– | CHF 22 200.– |
| Ehepaar mit zwei und mehr Kindern / Alleinstehend mit drei und mehr Kindern | CHF 27 060.– | CHF 25 920.– | CHF 24 000.– |
| Konkubinatspaare (Zweipersonenhaushalt) pro Person | CHF 11 160.– | CHF 10 860.– | CHF 10 080.– |

Weitere Informationen dazu finden Sie in dem Merkblatt 5.01 – Ergänzungsleistungen zur AHV und IV und 5.03 – Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose.

Berufliche Vorsorge (bV)

Der obligatorischen Versicherung unterstellte Löhne

| Grenzbeträge in der obligatorischen beruflichen Vorsorge | in CHF |
|--|--------|
| Mindestjahreslohn | 22 680 |
| minimaler koordinierter Jahreslohn | 3 780 |
| Koordinationsabzug | 26 460 |
| obere Limite des Jahreslohnes | 90 720 |

Familienzulagen (FZ)

Neue Eckwerte

| Einkommen für Anspruch auf Familienzulagen | im Jahr in CHF | im Monat in CHF |
|---|----------------|-----------------|
| Mindesteinkommen für Anspruch auf FZ für Erwerbstätige (halbe minimale volle AHV-Rente) | 7 560 | 630 |
| Maximales Einkommen des Kindes für Anspruch auf Ausbildungszulagen (maximale volle AHV-Rente) | 30 240 | 2 520 |
| Maximales steuerbares Einkommen für Anspruch auf FZ für Nichterwerbstätige (anderthalbe maximale volle AHV-Rente) | 45 360 | 3 780 |

Neue Mindestansätze für Kinder- und Ausbildungszulagen

Die Kinderzulage beträgt mindestens 215 Franken pro Monat (bisher 200 Franken).

Die Ausbildungszulage beträgt mindestens 268 Franken pro Monat (bisher 250 Franken).

Neue Ansätze im Kanton Bern

| | |
|-------------------|-------------|
| Kinderzulage | 250 Franken |
| Ausbildungszulage | 310 Franken |



Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Anlaufstellen:

Auskünfte

www.akbern.ch oder ahv-iv.ch und bei den AHV-Zweigstellen. Weitere Informationen finden Sie hier:

Informationen, Formulare, Merkblätter

www.ahv-iv.ch / www.akbern.ch

Ausgleichskasse des Kantons Bern

AHV-Zweigstelle Moosseedorf-Bäriswil-Mattstetten
Tel. 031 850 13 12

AHV-Zweigstelle Urtenen-Schönbühl
Tel. 031 850 60 73



Koch/Köchin gesucht fürs Jungslager vom 6.–10. Oktober 2025

Wir suchen eine motivierte Person, die in unserem Jungslager der rekja – Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit die Mahlzeiten zubereitet. Zu deinen Aufgaben gehören das Kochen für die Gruppe mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen sowie der Einkauf der benötigten Lebensmittel. Du brauchst keine Ausbildung im Gastronomischen Bereich absolviert zu haben, solltest aber in der Lage sein, einfache Mahlzeiten für ca. 30 Personen zu kochen. Dich erwartet ein engagiertes Team und viel Spass mit den Jugendlichen. Nebst deinen Aufgaben in der Küche musst du im Lager nicht mitarbeiten und kannst über deine Freizeit frei verfügen. Du erhältst eine angemessene Entlohnung und Anreise, Kost und Logis übernehmen wir für dich.




Hast du Lust dabei zu sein?
Melde dich bei Joel Studer (076 801 61 09) oder Athavan Rajendran (076 564 61 09). Wir freuen uns auf dich!



rekja
Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit

Feuerungskontrolle ab 1. August 2025

Liberalisierung und kantonaler Vollzug

Das Amt für Umwelt und Energie, Abteilung Immissionsschutz hat mitgeteilt, dass der Grosse Rat des Kantons Bern am 8. März 2023 eine Änderung des Gesetzes zur Reinhaltung der Luft beschlossen hat. Diese Änderung betrifft insbesondere die Liberalisierung des Vollzugs im Bereich der Feuerungsanlagen, die mit Heizöl «Extra leicht» und Gas betrieben werden und eine Feuerungswärmeleistung von bis zu einem Megawatt aufweisen.

Bisher waren die Gemeinden für den Vollzug zuständig. Mit der Gesetzesänderung wird diese Verantwortung auf den

Kanton übertragen. Ab dem 1. August 2025 werden die Kontrollen sowie die Sanierungsverfahren daher nicht mehr von den Gemeinden, sondern direkt vom Kanton durchgeführt.

Ab dem 1. April 2025 können Feuerungskontroll-Personen oder Unternehmen eine Konzession beim Amt für Umwelt und Energie beantragen.



Detailinformation beim Kanton Bern

Ein Inserat in dieser Grösse

(4-spaltig 50 mm hoch = 180x50 mm)
erhalten Sie

In **schwarz-weiss** für
CHF 100.- (Vereine)
CHF 140.- (Gewerbe)

In **Farbe** für:
CHF 130.- (Vereine)
CHF 170.- (Gewerbe)

**SCHRIINEREI
SCHMID**

**Fenster | Innenausbau | Türen | Möbel
Parkett/Böden | Küchen**

Chabisgasse 5 | 3325 Hettiswil | Telefon 034 411 15 83
www.schriinerei-schmid.ch

«am moossee» TERMINE 2025

| Nr. | Erscheint | Termin* |
|------|-----------|---------|
| 2/25 | 15.04. | 14.03. |
| 3/25 | 10.06. | 09.05. |
| 4/25 | 05.08. | 04.07. |
| 5/25 | 23.09. | 22.08. |
| 6/25 | 18.11. | 17.10. |

*Redaktions- und
Inserateschluss

KONTAKT Redaktion

«am moossee»
Ulrich Utiger
Sandstrasse 88
3302 Moosseedorf
Telefon: 079 215 44 01
Mail: ammoossee@gmx.ch



Gönnermitgliedschaft Stiftung Nutzung Moossee

Die gegründete Stiftung Nutzung Moossee setzt sich für folgende Bereiche ein:

- Kantonales Schutzgebiet rund um den Moossee
- Schutz des Moossees mit seiner Fauna und Flora
- Schutz und Pflege der Lebensräume von Tieren und Fischen
- Erhalt der Artenvielfalt
- Nachhaltigkeit der Nutzung
- Beachtung des Fischer-Ethik-Kodex

Als Gönner der Stiftung Nutzung Moossee unterstützen Sie mit Ihrem Jahresbeitrag von CHF 50.00 (oder mehr) den Umwelt- und Naturschutz im und um den Moossee und werden jährlich einmal zu einer interessanten **Exkursion / Anlass** oder zu einer **Portion Fisch ans Fischessen Moosseedorf** eingeladen.

Auf Rechnung

Einsenden an: Stiftung Nutzung Moossee, c/o Gemeindeverwaltung Moosseedorf,
Schulhausstrasse 1, 3302 Moosseedorf oder snm@moosseedorf.ch

JA, ich werde Mitglied der Stiftung Nutzung Moossee

Vorname: Name:
Strasse: PLZ, Ort:
Tel: Mail:

Ich unterstütze Stiftung Nutzung Moossee mit einem jährlichen Beitrag von (bitte ankreuzen):

- CHF 50.00 200.00
 CHF 100.00 Anderer Betrag:

Ort und Datum: Unterschrift:

Bargeldlose Bezahlung

- IBAN CH64 0630 0506 5831 7467 2 (**Vermerk: Gönnermitglied**)

- Twint



Helfen Sie mit den Moossee als Juwel der Region zu fördern.

Im Namen des Stiftungsrates

Stefan Meier
Präsident Stiftung Nutzung Moossee

Michael Glücki
Vizepräsident Stiftung Nutzung Moossee

kultur@moosseedorf + Kulturkommission Urtenen-Schönbühl

Die gemeinsame Vorschau

Sie finden laufend aktualisierte Informationen zu Anlässen auf den Webseiten von kultur@moosseedorf (www.kulturmoosseedorf.ch) und der Kulturkommission Urtenen-Schönbühl (www.urtenen-schoenbuehl.ch/veranstaltungskalender).

Ab sofort – 31.12.2025, Klee-Museum, Bern

Eintritt ins Zentrum Paul Klee Museum

Die Gemeindeverwaltung Urtenen-Schönbühl verfügt über 2 Freikarten zum Besuch des Zentrums Paul Klee. Sie werden der Bevölkerung von Urtenen-Schönbühl zur Verfügung gestellt. Keine Reservation möglich. Abholung gegen Bardepot CHF 20.-- beim Kultursekretariat. Die Karten müssen innert 2 Tagen retourniert werden.

Samstag, 1. März 2025, 18.00 Uhr, Kirche Urtenen

Nacht der Chöre

Verschiedene Chöre aus der Gemeinde und Umgebung präsentieren ein abwechslungsreiches, musikalisches Kurzprogramm im Halbstundentakt. Das Publikum hat nach jedem Beitrag Zeit, den Raum zu verlassen oder dazu zu stossen. Eintritt frei / Kollekte, Cafeteria im UG.

Programm und Infos unter www.urtenen-schoenbuehl.ch/ndc
Weitere Infos: Inserat Seite 60. Kulturkommission Urtenen-Schönbühl

Dienstag, 11. März 2025, 17:30 Uhr, Theater an der Effingerstrasse, Bern

Theater-Workshop

Blick hinter die Kulissen und Einblick in Probearbeiten. Beschränkte Platzzahl, nur nach Anmeldung, EXKLUSIV für Mitglieder kultur@moosseedorf.

Mittwoch, 16. April 2023, 14:45 Uhr; Centre Albert Anker, Ins

Geführte Besichtigung

Einblick in die gutbürgerliche Wohnung von Albert Anker. Höhepunkt ist das praktisch unverändert erhaltene Atelier des Kunstmalers, als europaweit eines der letzten authentischen Künstlerateliers des 19. Jahrhunderts. Anschliessend freie Besichtigung der Dauerausstellung. Eine Aktion von kultur@moosseedorf; nur mit Anmeldung.

Donnerstag, 24. April 2025, 20.00 Uhr, Zentrumssaal Urtenen-Schönbühl

Tango de Amor – mit Annette Wunsch und Goran Kovačević

Das eingespielte Bühnenduo Wunsch/Kovacevic führt Sie an diesem musikalisch-literarischen Abend nach Buenos Aires, in die Hauptstadt des Tango, und erkundet dort verschlungene Pfade der Liebe. Weitere Informationen unter: www.urtenen-schoenbuehl.ch/tango
Kulturkommission Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 4. Mai 2023, 17:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Konzert «The high horse»

Mezzosopranistin Stephanie Szanto und Pianist Simon Bucher präsentieren Hits der 80er und 90er Jahre in einem Glanz klassischer Erhabenheit und ernste Musik mit Humor. Mehr Infos unter www.thehighhorse.ch. Eintritt frei, Kollekte. Eine Veranstaltung von kultur@moosseedorf.

Mittwoch, 7. Mai 2025, nachmittags, Flühlenmühle in Mühleberg

Kinderausflug in die Flühlenmühle

Wir besuchen einen spannenden Workshop in der Flühlenmühle Mühleberg. Das Angebot richtet sich an Kinder der 1. bis 4. Klasse der Schulen Grauholz und der Schule Moosseedorf. Die Flyerverteilung erfolgt rechtzeitig in den entsprechenden Klassen. Merke dir das Datum vor. Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Infos: www.urtenen-schoenbuehl.ch/kinderausflug und Inserat Seite 27.

Gemeinsame Veranstaltung der Kulturkommission Urtenen-Schönbühl, kultur@moosseedorf & rekja



kultur@moosseedorf

... wir freuen uns auf Ihren Besuch!


plus www.tamue.ch

Kinderbetreuung in der Tagesfamilie

Kinderbetreuung



mit Herz!

Wir suchen Tagesfamilien,
die mit Herz und Liebe Kinder
bei sich zu Hause betreuen möchten.

**stundenweise - mittags -
ganztags - halbtags**

Bitte melden Sie sich!
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

TaMü Tageselternverein, Laubbergweg 52, 3053 Münchenbuchsee
Anita Hoegeli, Präsidentin 031 869 53 06, anita.hoegeli@tamue.ch



Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber
dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **eSteuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundinnen und Kunden.



BE-Login mit AGOV

Der Kanton Bern verwendet künftig für den Zugang zu seinen E-Services auch AGOV, das Behörden-Login der Schweiz. An der Nutzung Ihrer E-Services und an Ihren bisher hinterlegten Daten ändert sich nichts. Seien Sie unbesorgt, die Umstellung gelingt für Sie ganz einfach. Sie werden Schritt für Schritt durch den Prozess begleitet. Hierfür haben Sie Zeit bis Sommer 2025.

Mehr zu AGOV im Kanton Bern unter
www.be.ch/agog



In **BE-Login** können Sie
zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

Informationen unter www.taxme.ch

Abonnieren Sie den
Newsletter «10 Minuten»
und erfahren Sie alles zu
den Steuern im Kanton Bern
www.taxme.ch/10minuten



Mobiler Pumptrack

Erfolgreiche Einführung

Die Gemeinden am Grauholz – Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Mattstetten – haben im vergangenen Jahr gemeinsam einen mobilen Pumptrack beschafft. Der Pumptrack war bereits letztes Jahr in allen drei Gemeinden im Einsatz und wurde am Dorffest in Urtenen-Schönbühl offiziell eingeweiht.

Was ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist eine speziell konzipierte Strecke für Fahrräder, Skateboards, Inlineskates und Scooter. Der Rundkurs besteht aus wellenförmigen Erhebungen und Kurven, auf denen sich die Fahrer durch geschickte Körperbewegungen, das sogenannte «Pumpen», fortbewegen können, ohne in die Pedale zu treten. Der Pumptrack fördert auf spielerische Weise die Geschicklichkeit, Koordination sowie Kraft und Ausdauer, insbesondere bei Kindern bis 12 Jahren.

Positive Effekte

Der Pumptrack bietet eine sichere Umgebung, um Radfahren zu üben und motorische Fähigkeiten zu entwickeln. So wurde er denn auch in allen drei Gemeinden begeistert, von den Kindern aufgenommen und war insbesondere an den Wochenenden und am Mittwochnachmittag gut besucht. Die Anlage entwickelte sich zu einem fröhlichen Treffpunkt für Kinder und Eltern. Der Pumptrack hat sich im ersten Betriebsjahr als voller Erfolg erwiesen und wird auch in Zukunft ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung in den drei Gemeinden bleiben.



Einsatz am Dorffest DOGA

Effizienter Ressourceneinsatz

Durch die gemeinsame Beschaffung der Anlage konnten die Gesamtkosten von 43'000.- Franken, abzüglich dem Beitrag des Sportfonds von 9'300.- Franken, auf die drei Gemeinden aufgeteilt werden. Auch die geringen Unterhaltskosten teilen die drei Gemeinden zu gleichen Teilen auf. Die Anlage hat eine erwartete Lebensdauer von mindestens 10 Jahren.

Rollender Turnus

Jedes Jahr ist der Pumptrack je drei Monate in jeder der drei Gemeinden im Einsatz. Der Turnus verschiebt sich von Jahr zu Jahr, so dass nicht immer die gleiche Gemeinde den Pumptrack im Frühling im Dorf hat. Über den Winter wird die Anlage



Auch Kleinwagen schaffen das

für drei Monate in Mattstetten eingelagert. So ist im Jahr 2025 die Anlage wie folgt im Einsatz (Inserat, Seite 13):

- **März bis Mai:** Moosseedorf (Schulhausplatz)
- **Juni bis August:** Mattstetten (Schulhausplatz)
- **September bis November:** Urtenen-Schönbühl (Schulhausplatz Schulen Lee)

Klare Verhaltensregeln

Auf dem Pumptrack und in seiner Umgebung gelten klare Verhaltensregeln. Für einen sicheren Betrieb und aus Rücksichtnahme von Drittpersonen müssen diese strikt eingehalten werden. Die Schilder mit den Verhaltensregeln sind direkt an der Anlage angebracht. So ist der Pumptrack ausschliesslich mit nicht motorisierten Fahrgeräten zu befahren und es herrscht auf der gesamten Anlage Helmpflicht.

*Bericht: Hans-Jürg Kleine
Gemeinderat Kultur, Jugend und Sport; Urtenen-Schönbühl*

Programm rekja

MOOSSEEDORF, Sandstrasse 5

URTENEN-SCHÖNBÜHL, Zentrumsplatz 8



| WAS: | WANN: | WO: | INFO: |
|---|--|--|---|
| MiTräff | Jeden Mittwoch 14:00 – 17:00 | In allen rekja Fachstellen | Für alle von 6 – 20 Jahren |
| TeenTräff | Jeden Donnerstag 15:00 – 18:00 | In allen rekja Fachstellen | Für alle ab der 5. Klasse |
| Kidsträff | Jeden zweiten Freitag 14:00 – 17:00 | In allen rekja Fachstellen | Für alle von der 1. – 4. Klasse |
| JugendTräff | je 19:00 -22:30 Uhr 10.01. 24.01. 07.02. 21.02. 07.03. 04.04. 02.05. 16.05. | rekja Moosseedorf | Für alle ab der 7. Klasse; für alle rekja Gemeinden |
| JungsTräff | Jeden 2. Mittwoch 18:00 – 20:30 | rekja Jegenstorf | Für alle Jungen, alle die sich als Jungen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja Gemeinden. |
| ModiTräff | Jeden 2. Mittwoch 18:00 – 20:30 | rekja Urtenen- Schönbühl | Für alle Mädchen, alle die sich als Mädchen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja Gemeinden. |
| Kinderausflug Flühlenmühle Gümnenen | 07. Mai 2025 | rekja Urtenen- Schönbühl & rekja Moosseedorf | Informationen auf www.rekja.ch für die rekja Gemeinden Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf |
| rekja Cup | 14. Juni 2025 | Ort noch nicht festgelegt | Informationen auf www.rekja.ch für alle rekja Gemeinden |
| Offene Turnhalle | 23. Februar 2025 13:00 – 16:00 Uhr | Schulanlage Staffel Moosseedorf | Informationen auf www.rekja.ch für alle rekja Gemeinden |
| rekja Bus | 09.-11.04.2025 | Schulanlage Staffel Moosseedorf | Informationen auf www.rekja.ch für alle rekja Gemeinden |
| | 24.-26.09.2025 je 14:00 – 17:00 Uhr | Schulanlage Schönbühl | |
| Jungslager | 6. – 10. Oktober 2025 | Noch offen | Für alle Jungs ab der vierten Klasse |
| Modilager | 6. – 10. Oktober 2025 | Noch offen | Für alle Mädchen ab der vierten Klasse |



Veranstaltungs-
kalender



Blog



rekja Adressen + Kontakte Region

rekja - Regionale Fachstelle für
offene Kinder- und Jugend-
arbeit

3302 Moosseedorf:

Sandstrasse 5

Tel. 076 423 61 09 •

moosseedorf@rekja.ch

3322 Urtenen-Schönbühl:

Zentrumsplatz 8

Tel. 076 683 61 09 •

urtenen-schoenbuehl@rekja.ch

www.rekja.ch

rekja

Personelle Veränderungen

Ein neues rekja-Jahr hat begonnen, und wir blicken voller Vorfreude auf spannende Projekte, neue Begegnungen und personelle Veränderungen, die uns begleiten werden.

Dank der Erhöhung der Stellenprozente ist es uns gelungen, unser Team um eine weitere Person zu verstärken. Seit dem 1. Januar 2025 übernimmt Elin Schaeren die Verantwortung für unseren Standort in Moosseedorf.



Elin Schaeren

Serena Giovanettina hat ihre Co-Leitungsfunktion abgegeben. Wir danken ihr herzlich für ihren wertvollen Einsatz in dieser Rolle und freuen uns, dass sie uns weiterhin, insbesondere in den Bereichen Prävention und Öffentlichkeitsarbeit, tatkräftig unterstützen wird.



Melanie Steinegger

Melanie Steinegger übernimmt die Leitungsaufgaben bis Ende März 2025. Danach wird sie nach vier sehr bereichernden und lehrreichen Jahren die rekja verlassen. Wir sind froh, mit Roman Brunner eine teaminterne Nachfolge für die Leitung gefunden zu haben. Ab dem 1. April 2025 wird Athavan Rajendran die Verantwortung für den Standort in Urtenen-Schönbühl übernehmen.

Alle aktuellen Kontaktangaben findest du wie gewohnt auf der Homepage der rekja.

Wir freuen uns auf ein Jahr voller neuer Erlebnisse und unvergesslicher Augenblicke mit dir! Deine rekja

Beitrag: Team rekja

Pump-Track Grauholz



Moosseedorf
März bis Mai
Schulhausplatz



Mattstetten
Juni bis August
Schulhausplatz

Urtenen-Schönbühl
September bis November
Schulhausplatz Schulen Lee

Verhaltensregeln Pumptrack

-  Überschätze dich nicht! Die Benützung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr. Der Betreiber lehnt jegliche Haftung ab.
-  Respektiere die anderen Fahrer und halte stets genügend Abstand.
-  Das Tragen eines Helms auf der ganzen Anlage ist Pflicht. Eine geeignete Schutzausrüstung wird empfohlen.
-  Die Benützung des Pumptracks ist nur mit nicht-motorisierten Fahrgeräten (Bikes, Scooter, Skateboards, Inline-Skates) erlaubt.
-  Wähle im Notfall die Telefonnummer 144.
-  Halte die Pumptrack-Anlage und die Umgebung sauber, indem du deinen Abfall selbst entsorgst. Danke!
-  Bitte nehme Rücksicht auf die Anwohner und halte die Ruhezeiten der Gemeinde ein.

Ein gemeinsames Angebot der Gemeinden Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Mattstetten



Winterzauber

Das grosse Mitsingprojekt «Winterzauber» brachte Musik in die Region und verband die Volksschulen mit der Musikschule. Gesungen wurden Lieder von Andrew Bond, die er exklusiv für das Projekt zusammengestellt hat. Diese Lieder wurden mit einer Geschichte aus seiner Feder verbunden, vorgetragen von der Erzählerin Lea Meyer. Wochenlang einstudiert wurden die Kinder bei den Aufführungen von einer Band und einem Musikschulorchester unter der Leitung von Orestis Chrysomalis begleitet.

Bilder: Ulrich Utiger



GRÜNE Grauholz

Rückblick 11i Märkt Schönbühl und Nationalstrassen Abstimmung

Der gut besuchte 11i Märkt auf dem Zentrumsplatz in Urtenen-Schönbühl fand dieses Jahr schon am 9. November statt. Geplant hatten wir einen Stand mit Infomaterial über unsere Partei und die Herstellung von grüner Zuckerwatte und grünem Popcorn zum Verschenken. Allerdings stellten wir dann schon im Vorfeld fest, dass andere Stände beides – wenn auch nicht grade grün – zum Verkauf anbieten würden. Das hätte vermutlich dann schnell einmal schlechte Stimmung gegeben. Weil ausserdem gut zwei Wochen später bereits die Abstimmung über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen stattfinden würde, entschlossen wir uns kurzerhand, unser Paletten-Spiel ganz in den Vordergrund zu stellen. Dieses lud Gross und Klein dazu ein, eine «Autobahnfahrt» mit Baustellenhindernis zu bewältigen – ganz so, wie es für viele Jahre und an vielen Orten im Land nötig wäre, wenn der Ausbauschritt angenommen würde.



Im Spiel ist Autofahren leicht

Natürlich stand eher die Gaudi denn die Politik im Vordergrund, jedenfalls blieben einige Kinder fast den ganzen Tag über bei uns am Stand. Uns war es recht, denn so ergaben sich doch viele Gespräche mit den dazugehörigen Erwachsenen zu diesem Thema. Das lag uns wirklich sehr am Herzen!

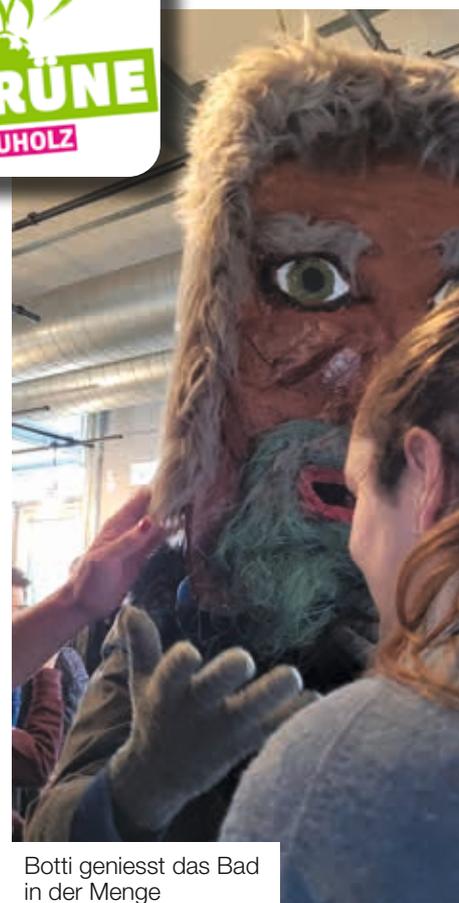
Zusammen mit anderen politischen Parteien und Vereinen, aber auch mit vielen engagierten Privatpersonen waren wir in den zwei Wochen nach dem Märkt darum noch jeden Tag unterwegs, um für die Ablehnung des gesamten Projektes zu werben. Das war anstrengend und – wegen des plötzlichen Wintereinbruches vom 21. November – auch kalt! Zwischen Bern und der Agglomeration ging gar nichts mehr. Wie sehr haben wir es da geschätzt, dass die Räumdienste in Moosseedorf so schnell und gut arbeiteten!

Ja, und dann haben wir feiern dürfen, am 24. November, mit vielen anderen und auch mit unserem Freund Botti: Die Ausbauprojekte werden gestoppt und es gibt nun Platz und Mittel für schlaudere Lösungen!

Der Märkt und auch die Abstimmung sind nun schon «lange» Geschichte, Botti nach der Feier im Schneetreiben friedlich davongestapft. Nun hat er wieder Ruhe, der freundliche Riese – wie wir hoffen, für sehr, sehr lange!



Baustelle am 11i Märkt



Botti geniesst das Bad in der Menge



In den Grauholzgemeinden wurde der Ausbau abgelehnt

Bericht: Désirée Oster Wanner, Vorstand GRÜNE Grauholz

Alle Jahre wieder...wandern die Amphibien

Jedes Jahr, Mitte Februar, erwacht ein kleiner Teil des Waldes im Sand/Schönbühl frühzeitig aus dem «Winterschlaf». Kröten, Frösche und Molche haben den Winter in Erdlöchern, Laubhaufen und unter Baumwurzeln verbracht. Dort, wo es nicht ganz eisig wurde, waren sie in «Winterstarre».



Erdkröte im Gras

Doch warum verlassen die Amphibien (aus dem Griechischen «doppel-lebig») ihren gemütlichen Winterplatz? Es ist ihr Instinkt, der ihnen sagt, dass sie genau in das Gewässer zurückkehren sollen, in dem sie selber das Licht der Welt erblickt haben. Diese Wasserstelle kann gut 5 km von ihrem Winterlager entfernt sein. Manchmal nutzen die Tiere unsere bequemen Menschenwege, um zu laufen, meistens laufen sie einfach querfeldein. Sie wissen, wo sie hinwollen und lassen sich von diesem Weg nicht abbringen.

Auf dem Weg treffen sie nicht selten ihre Fortpflanzungspartner. Bei den Kröten und Fröschen klammern sich dann die Männchen auf dem Rücken der Weibchen fest und lassen sich tragen.



Erdkrötenpaar

Im Idealfall kommen die Tiere so gesund am Wasser an, wo sie sich dann paaren und den «Laich» (also ihre Eier) ablegen, aus dem sich Kaulquappen entwickeln, die im Laufe des Sommers zu Kröten, Fröschen oder Molchen werden. Alle Amphibien leben im ersten Teil ihres Lebens ausschliesslich im Wasser. Erst als fertig entwickelte Tiere verlassen sie das Wasser und leben dann hauptsächlich an Land.

Doch in diesem ausgetüftelten Plan fehlt ein wichtiger Punkt: der Mensch. Wir haben Strassen gebaut, die leider jedes Jahr vielen Amphibien das Leben kosten. Die Tiere überqueren die Strassen oft sehr langsam, wissen sie doch nicht von der Gefahr, die dort auf sie wartet. Die gerade Fläche der Strasse ist einfach zum Laufen und oftmals ist der Belag sogar wärmer als die Umgebung. Perfekt für eine Pause, oder?

Leider nein.

Nachdem mehrere Jahre berichtet wurde, dass es regelmässige Gemetzel auf der Sandstrasse/Grauholzstrasse gab, wurde 2020 entschieden, dass ein «Amphibien-schutzzaun» gestellt werden muss. Die Länge des Zauns ist



Die «gefährdeten» Strassenabschnitte sind mit Schildern markiert.



In diese Eimer fallen die Tiere – holen Sie bitte keine Tiere heraus!

seitdem immer wieder gewachsen. Eingezäunt wird, grob gesagt, zwischen Ortsausgang Schönbühl und dem früheren Restaurant Bären/Sand. Wie viele Tiere im Gebiet wandern und gerettet wurden zeigt die Statistik und Grafik unter diesem QR-Code:



Der Plan: die Amphibien, welche aus dem Wald in Richtung Weiher auf dem Waffenplatz des Militärs wandern, stossen vor der Strasse an den Zaun, wandern an ihm entlang und fallen dann in Eimer, welche im Boden eingelassen wurden. Dort werden sie 2 Mal täglich von ehrenamtlichen Helfern der «Amphibienfreunde-Sand» eingesammelt und bis zu ihrem Wasser getragen. Dort werden sie noch nach Arten bestimmt und gezählt.

Klingt eigentlich perfekt. Gäbe es nicht die vielen Ein- und Ausfahrten, z.B. zu dem Parkplatz am Waldrand, die nicht eingezäunt werden können. Zudem ist es unmöglich, den Zaun mit seinen stattlichen 700 m (Stand 2024) überall absolut dicht zu bekommen. Das Ergebnis: jeden Abend laufen die Ehrenamtlichen nicht nur den Zaun ab, sondern sammeln auch noch viele Tiere direkt auf der Strasse auf. Amphibien sterben nicht nur, wenn sie direkt überfahren werden. Ab etwa 30 km/h tötet sie der Luftstrom, der sich bei Autos bildet. Die Tiere platzen innerlich auf.

Die Arbeit abends ist sehr anstrengend. Amphibien sind nachtaktiv, sie laufen am Abend, wenn es gerade eingedunkelt hat, einige durch die Nacht durch, einige noch am frühen Morgen. Wenn die Helfer nun im Dunklen, ebenfalls dunkle Kröten von der dunklen Strasse retten wollen, gehört dazu eine grosse Portion Konzentration (und eine gute Taschenlampe). Zusätzlich will niemand die Autofahrer gefährden.



Männlicher Bergmolch

Im Sand lebt eine sehr grosse Krötenpopulation. Im Jahr 2024 wurden 3143 Erdkröten vom Wald zum Wasser getragen, dazu 86 Bergmolche, 4 Gras- und 4 Wasserfrösche. In «Krötennächten» werden nicht einzelne Tiere gesammelt, sondern hunderte!

Wir möchten dazu beitragen, dass diese Population nicht verschwindet! Helfen Sie mit?

Folgendes können SIE tun:

- Fahren Sie von Februar-April abends und nachts aufmerksam. Ganz besonders, wenn es regnet oder tagsüber geregnet hat. Die Tiere wandern nicht gleichmässig. Vielleicht sind



Erdkrötenmännchen (links) und -Weibchen (rechts)

Sie an 10 Abenden am Amphibienzaun vorbei gefahren und haben nicht ein einzelnes Tier gesehen – und an Abend 11 sitzen dann doch Kröten auf der Strasse.

- Reduzieren Sie ihr Fahrtempo. Auch wenn dort «nur» 60 km/h erlaubt sind, lädt die gerade Strasse zum schneller Fahren ein.
- Wenn Sie Zaunhelfer auf der Strasse sehen, nehmen Sie doch auch etwas Rücksicht auf diese, sie machen sich mit Leuchtwesten und anderen Leuchtstreifen gut sichtbar. Es ist auch nicht Sinn der Sache, dass wieder Gas gegeben wird, sobald man am Zaunhelfer vorbei gefahren ist, auch dort sitzen je nachdem noch Tiere.
- Tierfreunde dürfen sich gerne bei amphibienzaun.sand@gmail.com melden, um mitzuhelfen (die Arbeit ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten leider nicht für Kinder geeignet). Entnehmen Sie bitte nicht selbstständig Tiere aus den Eimern!

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Amphibiensaison 2025, mit einem längeren Zaun und hoffentlich weniger überfahrenen Tieren auf der Strasse!

Bericht: Cornelia Müller, Urtenen-Schönbühl

| | |
|--|--|
|  <p>Coiffeur Markus Frisuren für Alle</p> <p>coiffeur-markus.ch</p> | <p>GUTSCHEIN Fr. 5.- nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen!</p> |
| | <p>Dorfstrasse 25 3323 Bärswil 031 859 40 48</p> <p>Eveline Schmutz Damen & Herrencoiffeuse EFZ Markus Alder Herrencoiffeur</p> |

Rentabilität von Energiesparinvestitionen in ein Gebäude

Heizungersatz, Photovoltaikanlage, Wärmedämmung – wie hoch ist die Rentabilität von Energiesparinvestitionen in ein Gebäude?

Bei energetischen Sanierungen von Gebäuden steht der Eigenheimbesitzer häufig vor der Qual der Wahl. So lässt sich der Wärmebedarf eines Gebäudes um mehr als die Hälfte reduzieren, wenn es besser gedämmt wird. Demgegenüber kann der Wechsel auf erneuerbare Energien beim Heizen die CO₂-Emissionen auf beinahe null reduzieren. Oftmals haben sich Hauseigentümer für das eine oder andere entschieden. Denn sie verfügen nicht immer über die finanziellen Mittel, um alle wünschenswerten Energiesparinvestitionen umsetzen zu können. Bei der Entscheidungsfindung stellt sich dann auch die folgende Frage: Wie hoch ist der Nutzen von Wärmedämm-Massnahmen im direkten Vergleich zu Heizungssanierungen und Energieproduktion? Bei der Beantwortung

dieser Frage ist zu berücksichtigen, dass sich das grosse Einsparpotenzial an Energie und CO₂-Ausstoss im Gebäudesektor aus verschiedenen Faktoren zusammensetzt. Hierbei spielen die eige-



nen Vorlieben für teils zu warme Räumlichkeiten ebenso eine Rolle wie veraltete Heizsysteme. Darüber hinaus verursacht auch mangelnde Wärmedämmung Energieverluste. Die Wohneigentümer sind nämlich auch hinsichtlich des energetischen Sanierens sensibilisiert. Doch das damit verbundene Spannungsfeld

von Wohlstand, Umwelt und Komfort überfordert viele Eigenheimbesitzer. Dies gilt gerade auch für die Priorisierungsfrage von energetischen Sanierungsmassnahmen. Sollte zuerst ein Fenstersatz oder doch besser ein Heizungersatz erfolgen? Andererseits könnte ebenso zuallererst in eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) investiert werden. In der Realität wird die Frage der Reihenfolge dann über die notwendige Behebung von Mängeln geklärt. Ruedi Meier, Ökonom, Raumplaner und Energiespezialist, sagt zu diesem Thema: «Es geht vor allem um die Effizienz eines Hauses. Deshalb sollte sowohl das Heizsystem auf erneuerbare Energie umgestellt, als auch Energie, vor allem Strom, selbst produziert werden.» Sollten nicht alle wünschenswerten Energiesparinvestitionen auf einmal realisiert werden können, rät Ruedi Meier, bei der Heizung anzusetzen.

«Wie saniere ich mein Haus (richtig)?» – Kostenlose Informationsveranstaltung mit anschliessendem Apéro für Wohneigentümer und Interessierte

Referenten und Themen:



Ruedi Meier, Ökonom, Raumplaner und Energiespezialist

Dr. Ruedi Meier war volkswirtschaftlicher Berater bei der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern und prägte Projekte wie Minergie und Plusenergie-Gebäude. Mit über 200 Publikationen und als Gewinner des Schweizer Solarpreises ist er einer der führenden Experten für Energieeffizienz und erneuerbare Energien.



Simon Krieg, Unternehmer Krieg Sanitär Heizung

Simon Krieg führt das Familienunternehmen in dritter Generation und ist Experte für nachhaltige Heizsysteme. Sein Fokus liegt auf massgeschneiderten Lösungen mit erneuerbaren Energien.

Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

- Welche Massnahmen sparen am meisten Energie und Kosten?
- Welche Investitionen in Gebäudeenergieeffizienz sind wirtschaftlich am sinnvollsten?
- Was bringen Wärmedämmung, Heizungssanierungen und Energieproduktion im Vergleich?
- Wie kann der Gebäudeausweis der Kantone GEAK für die Wirtschaftlichkeitsberechnung genutzt werden?
- Wie beeinflusst die CO₂-Abgabe Hauseigentümer und Mieter?

Gesetzeskonforme Heizungssanierungen in der Praxis

- Welches ist das richtige Heizsystem?
- Wie effizient ist welches System?
- Wärmepumpen sind Stromfresser – alles nur Gerüchte oder die Wahrheit?
- Was kostet eine Heizungssanierung?
- Welche Fördergelder erhalte ich?
- Wie gehe ich bei einer Heizungssanierung vor?

Durchführung

Mittwoch, 26. März 2025, 19.00 bis 21.00 Uhr

Turnhalle Fraubrunnen, Zauggenriedstrasse 5, 3312 Fraubrunnen

Anmeldung und Kosten

Der Anlass ist kostenlos. Die Anmeldung ist erwünscht und wird empfohlen. Melden Sie sich auf www.krieg.swiss oder telefonisch unter **031 859 03 53**.

Einwohnergemeinde Urtenen-Schönbühl

Aus dem Gemeinderat

Neue Zusammensetzung Gemeinderat per 01.01.2025

Der Gemeinderat wurde im letzten Jahr für die neue Legislaturperiode vom 01.01.2025 bis am 31.12.2028 gewählt. Am 6. Januar 2025 ist der neue Gemeinderat bereits ein erstes Mal zusammengesessen und hat sich hauptsächlich mit der Wahl der Kommissionen, Ausschüsse und Arbeitsgruppen für die kommende Legislatur beschäftigt. Die Departementsvergabe hat bereits im Dezember 2024 stattgefunden. Der neue Gemeinderat setzt sich in diesem Sinne neu wie folgt zusammen:

Departementszuteilung des Gemeinderats ab 01.01.2025 bis 31.12.2028:

- Departement Präsidiales und Volkswirtschaft: Regula Iff
- Departement Finanzen und Sicherheit:
Susanne Grossenbacher
- Departement Bildung: Markus Dürig
- Departement Planung und Umwelt: Manfred Hasler
- Departement Kultur Jugend und Sport: Hans-Jürg Kleine
- Departement Bau und Betriebe: Monika Bernhard
- Departement Soziales und Gesundheit: Matthias Gehrig

Ebenfalls wurde Matthias Gehrig durch den Gemeinderat als Vizepräsident des Gemeinderats gewählt.

Wir wünschen dem Gemeinderat eine gute Zusammenarbeit, sowie eine erfolgreiche Legislatur.



(von links) Monika Bernhard, Markus Dürig, Matthias Gehrig, Regula Iff, Hans-Jürg Kleine, Susanne Grossenbacher und Manfred Hasler

Aus der Verwaltung

Neue Mitarbeitende



Wir begrüßen neu Frau Christine Kissling (80%) auf unserem Sozialdienst. Frau Kissling hat ihre Stelle als Sachbearbeiterin Soziales per 1. Januar 2025 begonnen und wird das Team zukünftig tatkräftig unterstützen.



Wir begrüßen neu Frau Joana Chiara Gollin (80%) auf unserem Sozialdienst. Frau Gollin wird ihre Stelle als Sozialarbeiterin per 1. März 2025 beginnen und das Team beherzt unterstützen.



Wir begrüßen neu Herr Mauro Gaspar (100%) auf unserer Präsidialabteilung. Herr Gaspar wird seine Stelle als Bereichsleiter Steuern per 1. April 2025 beginnen und das Team engagiert unterstützen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen allen Mitarbeitenden einen guten Start auf unserer Gemeindeverwaltung.

Austritte

Nach über 10 Jahren auf der Präsidialabteilung als Leiterin Steuerbüro hat sich Cornelia Grütter dazu entschieden, ihre Arbeitsstelle per 31. Januar 2025 zu wechseln. Die Gemeinde verliert mit Cornelia Grütter eine langjährige und treue Mitarbeiterin. Wir bedauern ihren Entscheid sehr, bedanken uns für

ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Nach weit über 10 Jahren hat sich auch Barbara Schaffer dazu entschlossen, ihre Arbeitsstelle als Leiterin Tagesschule per 31. März 2025 zu verlassen. Die Gemeinde verliert mit Barbara Schaffer eine langjährige und respektierte Mitarbeiterin. Wir bedauern ihren Entscheid sehr, danken für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Barbara Kaufmann hat sich entschieden den Sozialdienst per 31. März 2025 zu verlassen. Wir möchten uns für die geleistete Arbeit und ihr Engagement bedanken, mit dem Barbara das Team des Sozialdienstes bereichert hat. Wir bedauern ihren Entscheid sehr und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Gesuch gastgewerbliche Einzelbewilligung – neu online – Neuerungen

Seit Anfang 2024 wird im Kanton Bern schrittweise das digitale Gesuchsverfahren eingeführt. Das Formular «Gesuch um gastgewerbliche Einzelbewilligung» kann ab sofort online bei der Gemeinde Urtenen-Schönbühl eingereicht werden. Für die digitale Erfassung eines Gesuchs um gastgewerbliche Einzelbewilligung benötigen Sie ein BE-Login.

Die Gemeinde prüft das online eingereichte Gesuch und leitet Ihren Antrag an das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland

weiter. Unvollständige Gesuche werden zur Überarbeitung an Sie zurückgewiesen. Sie werden per Mail informiert und können die fehlenden Angaben ergänzen. Anschliessend können Sie das Gesuch erneut ins Portal hochladen. Insofern alle Voraussetzungen erfüllt sind, erhalten Sie per Mail die Bewilligung des Gastgewerbesuchs vom Regierungsstatthalteramt.



Bei Fragen zum Verfahren stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Via nebenstehenden QR-Code gelangen Sie zum digitalen Gesuchsformular.

Elektrogeräte gehören nicht in den Hauskehricht

Lithium-Ionen-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie finden sich in Smartphones, E-Zigaretten, E-Bikes und vielen anderen Geräten – manchmal auch dort, wo man sie nicht vermuten würde, wie in blinkenden Turnschuhen oder kabellosen Kopfhörern. Leider werden diese Produkte manchmal falsch entsorgt, was ein erhebliches Brandrisiko darstellt, wie ein aktueller Vorfall in Urtenen zeigt: Am 31. Oktober 2024 fing ein Kehrichtwagen bei der Abfallsammlung Feuer, verursacht durch einen Akku-Staubsauger, der im Hauskehricht entsorgt wurde.

Um solche Vorfälle zu verhindern ist es wichtig, Elektrogeräte und Akkus stets an offiziellen Sammelstellen abzugeben. Dadurch können nicht nur Brände vermieden, sondern auch wertvolle Rohstoffe recycelt werden. Die Kampagne von Swiss Recycle, INOBAT, SENS eRecycling und Swico informiert über das richtige Erkennen und die korrekte Entsorgung

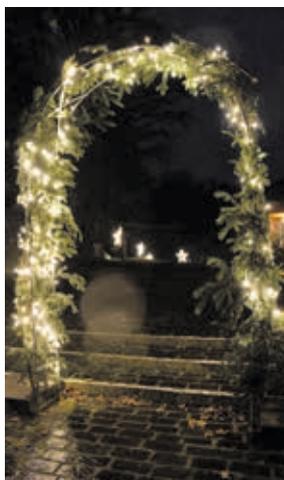
von Elektromaterial. Auf **brandgefaehrlich.ch** finden Sie weitere Informationen, die auch in sozialen Medien oder auf Webseiten geteilt werden können.



«Stärnegarte» Kirche Urtenen

In und um die Kirche gab es vom Advent bis 10. Januar 2025 viel zu bewundern, staunen und Gelegenheit für Begegnungen. Anlässe und Angebote für viele Zielgruppen standen im Geist des Leitgedankens «Der (un) erwartete König».

Bilder: Urs Tanner



Schulweg-Sicherheit

TCS-Studie zeigt Verbesserungsmöglichkeiten

Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl hat in Zusammenarbeit mit der TCS Sektion Bern eine Untersuchung der Schulwege auf dem Gemeindeareal durchgeführt. Die Untersuchung hat die Schulwege auf deren Verkehrssicherheit untersucht. Die Ergebnisse sind klar: Mit gezielten Massnahmen soll die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule erhöht werden.

Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl zählt rund 671 schulpflichtige Kinder auf 6'445 Einwohnerinnen und Einwohner. Die TCS-Untersuchung zeigt, dass die Verkehrssituation insgesamt gut ist, aber dennoch einige Herausforderungen birgt. Entsprechend schlägt der TCS basierend auf seiner Analyse Massnahmen für eine optimierte Verkehrssicherheit vor. Die Verkehrssicherheitsexperten des TCS haben der Gemeinde dazu einen rund 90-seitigen Bericht übergeben. Gemeindepräsidentin Regula Iff ist mit dem Schulwegaudit mehr als zufrieden: «Die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg liegt uns als Gemeinde sehr am Herzen. Deshalb war es für uns selbstverständlich, das grosszügige und kostenlose Angebot des TCS-Schulwegaudits in Anspruch zu nehmen. Wir schätzen es sehr, dass wir als Gemeinde für dieses Projekt berücksichtigt wurden. Die Lösungsvorschläge bieten uns eine solide Grundlage für weiterführende Gespräche mit kantonalen Behörden sowie innerhalb der Gemeinde, um den Schulweg möglichst sicher zu machen».

Der Bericht wird in einem nächsten Schritt mit dem Kanton Bern (Tiefbauamt) besprochen. Der Gemeinderat wird in einem späteren Zeitpunkt über die möglichen Massnahmen befinden. Die TCS Sektion Bern begleitet den weiteren Prozess.

Unabhängiges Schulweg-Audit bringt Mehrwert für Gemeinden

Der Touring Club Schweiz engagiert sich aktiv für sichere Schulwege und bietet als kostenlose Dienstleistung ein Schulweg-Audit für Gemeinden an. In Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Ingenieurbüro Swisstraffic werden jährlich zehn Audits in der ganzen Schweiz durchgeführt. Diese enthalten eine umfassende Untersuchung der schulischen Umgebung mit modernsten Technologien wie Radaraufzeichnungen, Kameras mit künstlicher Intelligenz und Besichtigung vor Ort. Der Bericht identifiziert Gefahrenstellen und schlägt konkrete Verbesserungsvorschläge vor, darunter Geschwindigkeitsbegrenzungen, bauliche Massnahmen zur Sichtverbesserung oder Verbreiterung von Trottoirs.

Über die TCS Sektion Bern – gäng derbi!

Die Sektion Bern des TCS wurde 1926 gegründet und bietet ihren rund 140'000 Mitgliedern ein vielseitiges Angebot an Mobilitätsprodukten und Dienstleistungen. Zur Sektion gehören vier Kontaktstellen (Bern, Ittigen, Thun-Allmendingen und Langenthal), zwei Mobilitätszentren (Ittigen und Thun-Allmendingen) sowie zwei MFK-Prüfbahnen (Langenthal und Langnau). Dazu kommt ein breites Angebot an interessanten Kursen und Fahrtrainings. Weitere Informationen: tcsbe.ch



Übergabe des Dossiers von Oliver Steiner (TCS) an Regula Iff (Gemeindepräsidentin)

Bericht: Daniel Roth, Bauverwalter

Mehr Lebensqualität dank gutem Hören

Raphael Bütler, warum ist ein Hörtest so wichtig?

Das Hören ist neben dem Sehen eines der wichtigsten Sinnesorgane. Wie das Sehvermögen kann auch das Hörvermögen mit zunehmendem Alter nachlassen. Dieser Prozess verläuft meist schleichend und wird zuerst von den Angehörigen bemerkt. Der Fernseher wird lauter gestellt und es muss häufiger nachgefragt werden. Im schlimmsten Fall meiden die Betroffenen gesellschaftliche Anlässe und die Gefahr, dass eine Demenz schneller fortschreitet, ist erhöht. Mit einem frühzeitigen und regelmässigen Hörtest kann man hier entgegenwirken.

Was kostet ein Hörtest mit Beratung?

Das Angebot ist bei mir kostenlos. Der Hörtest ist schmerzfrei und dauert etwa 30 Minuten. Ich reserviere mir immer länger Zeit, damit wir alles noch Ruhe besprechen können.

Und wenn ich nicht gut höre, was mache ich dann?

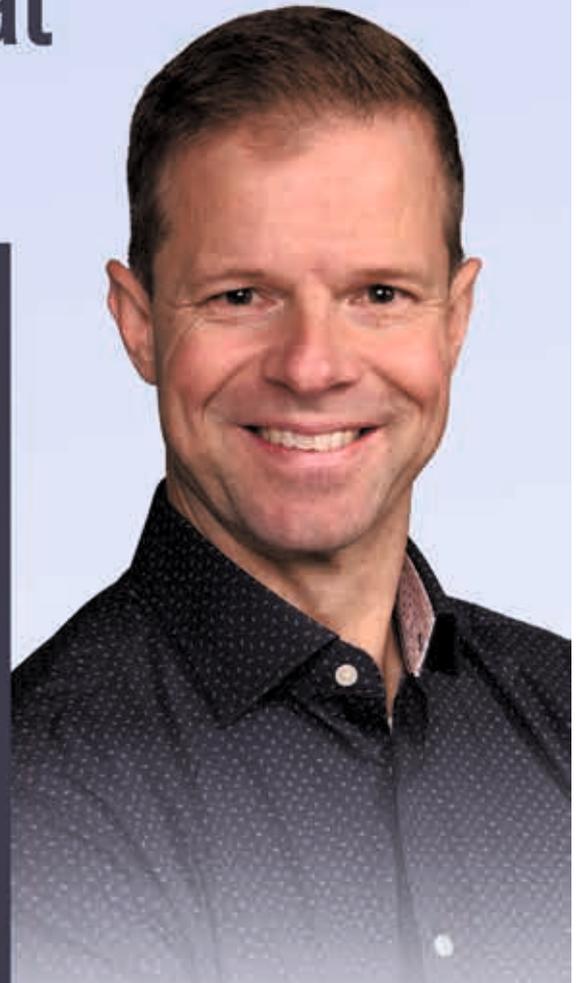
In diesem Fall schaue ich zusammen mit dem Kunden, welche Möglichkeiten für ein weiteres Vorgehen in Frage kommen. Dies gehört zu einer persönlichen Beratung und ist ebenfalls kostenlos. Als unabhängiger Hörgeräteakustiker habe ich keine Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und kann auf die individuellen Wünsche der Kundschaft eingehen.

Was kostet ein Hörgerät?

Zwei Hörgeräte kosten bei der „schon gehört AG“ ab rund 1600 bis ca. 7000 Franken inklusive aller Einstellarbeiten. Auf fünf Jahre gerechnet bedeutet dies 1-4 Franken pro Tag für deutlich mehr Lebensqualität. Fairness und Transparenz wird bei der schon gehört AG grossgeschrieben, darum finden Sie alle Preise und Dienstleistungen auf meiner Homepage. Es gibt Möglichkeiten zur Finanzierung oder Teilfinanzierung durch die Sozialversicherungen, abhängig vom Grad des Hörverlusts. Nach einem unverbindlichen Hörtest, kann ich einschätzen, ob eine Anmeldung bei der Sozialversicherung sinnvoll ist oder nicht. Zusätzlich kann es sein, dass die Krankenkasse-Zusatzversicherung einen weiteren Teil bezahlt.

Ich habe bereits ein Hörgerät. Muss es ersetzt werden?

Nicht unbedingt. Hörgeräte können in der Regel nachjustiert werden. Es ist mir ein Anliegen, dass Hörgeräteträgerinnen und Hörgeräteträger mit ihren bestehenden Geräten möglichst zufrieden sind, unabhängig davon, ob das Gerät bei mir gekauft wurde oder nicht. Eine erste unverbindliche Standortbestimmung bis 90 Minuten ist kostenlos. Mir ist es wichtig, dass der Kunde rundum gut betreut wurde und mein Geschäft mit dem Gefühl verlässt, ehrlich und fair bedient worden zu sein.



Über Raphael Bütler:

Raphael Bütler ist Inhaber der schon gehört AG in Jegenstorf. Er ist 49-jährig, wohnhaft und aufgewachsen in Moosseedorf. Er ist Hörgeräteakustiker mit eidgenössischem Fachausweis mit zusätzlicher Ausbildung als Kinderakustiker (Pädakustiker) und hat einen Betriebswirtschaftlichen Abschluss. Er hat über 20 Jahre Berufserfahrung, war Mitglied in der Prüfungskommission und dem Vorstand der Akustika, dem schweizerischen Fachverband der Hörgeräteakustik.

Melden Sie sich jetzt telefonisch oder online direkt bei Raphael Bütler für einen KOSTENLOSEN HÖRTEST oder eine unverbindliche Überprüfung Ihres bestehenden Hörgerätes.



031 530 19 19 | info@schon-gehört.ch
www.schon-gehört.ch
Bernstrasse 5 | 3303 Jegenstorf

Freiwillige Beistandspersonen: Dank und Austausch

Unterstützungsbedürftige Menschen werden oft von freiwilligen Privatpersonen begleitet. Diese Beistandschaften können für Freiwillige eine sehr befriedigende Aufgabe sein. Für die Gemeinde ist der positive Effekt auf die Sozialausgaben willkommen.

Wenn Personen nicht in der Lage sind, ihre eigenen Interessen zu wahren und niemanden beauftragen können, sie dabei zu unterstützen, sorgt die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) mit der Anordnung einer Beistandschaft für den notwendigen Schutz. Die konkreten Aufgaben und Kompetenzen der Beistandspersonen definiert die KESB zugeschnitten auf den individuellen Unterstützungsbedarf der betroffenen Personen. Hierbei werden jeweils die Angemessenheit, Eignung und Erforderlichkeit der Massnahmen genau geprüft. Je nach Schutzbedarf kommen verschiedene Arten von Beistandschaften mit spezifischen Aufgaben und Befugnissen zum Einsatz – von Begleitung und Vertretung bis hin zu aktiver Mitwirkung.

Für die Erfüllung von Beistandschaftsaufgaben setzt das Gesetz sowohl auf berufliche Beistandspersonen als auch auf freiwillige Privatpersonen, sogenannte private Mandatstragende (PriMa). Berufliche Beistände betreuen vor allem komplexe, stark belastende Fälle, während PriMa in der Regel bei weniger anspruchsvollen Ausgangslagen eingesetzt werden. Zu bemerken ist, dass es PriMa nur im Bereich des Erwachsenenschutzes gibt; Beistandschaften für Minderjährige werden von professionellen Beistandspersonen geführt. Die Bedeutung der PriMa wird von der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) und dem Bundesrat besonders hervorgehoben: Es ermöglicht engagierten Privatpersonen, wertvolle gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und stärkt das soziale Verständnis füreinander. Gemäss Ecoplan (2019, S. 10) betreuen PriMa etwa 37 % der erwachsenen Beistandschaften in der Schweiz – in den Gemeinden Urtenen-Schönbühl, Bärswil und Mattstetten beträgt der Anteil der von PriMa geführten Erwachsenenschutzmandate sogar 48%. Dies unterstreicht die grosse Bedeutung der Institution der PriMa für die drei Gemeinden.

PriMa-Anlass 2024

Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl würdigt den Einsatz ihrer PriMa jährlich im Rahmen eines speziellen PriMa-Nachessens, organisiert durch Christine Kummer von der Sozialkommission. Der Anlass vom Oktober 2024 im Landgasthof Schönbühl brachte 16 Personen zusammen. Matthias Gehrig, Gemeinderat «Soziales und Gesundheit», begrüßte die Teilnehmenden und drückte im Namen der Gemeinde seine Anerkennung für deren wertvolle Arbeit aus. In seiner Würdigung wies er insbesondere darauf hin, dass die Institution der PriMa Ausdruck einer sozialliberalen Politik sei, weil hier die



PriMa-Nachessen im Landgasthof

soziale Hilfe zu einem grossen Teil nicht vom Staat, sondern von der Zivilbevölkerung erbracht wird.

Roger Buchmüller, Leiter des Sozialdienstes, moderierte einen kurzen Erfahrungsaustausch, beantwortete Fragen und erkundigte sich nach der Kapazität der PriMa für allfällige weitere Mandate. Zudem lobten die anwesenden PriMa die Arbeit der KESB Mittelland Nord sowie die professionelle Arbeit des Revisorats. Der Abend fand seinen Ausklang in geselliger Runde bei einem gemeinsamen, köstlichen Essen.

Anforderungen an PriMa

Die Tätigkeit als PriMa erfordert grundlegende Qualifikationen wie Lebenserfahrung, Aufrichtigkeit und einfühlsamen Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen. Geduld, Toleranz und Verständnis sind für die Begleitung der schutzbedürftigen Personen von besonderer Bedeutung. Besonders in administrativen und finanziellen Aufgaben wird von PriMa eine enge Zusammenarbeit mit Behörden sowie präzise Buchhaltungs- und Organisationskompetenzen erwartet.

Aufgaben und Herausforderungen

PriMa übernehmen bei einer Beistandschaft die Verpflichtung zur Unterstützung der Schutzperson, wobei der zeitliche Aufwand je nach Fall stark variieren kann. Alle zwei Jahre ist ein Bericht bei der KESB einzureichen, sofern das Mandat die Einkommens- und Vermögensverwaltung umfasst. Die Herausforderungen sind vielfältig: PriMa müssen eine Balance zwischen Hilfestellung und Kontrolle finden, sich in Krisensituationen bewähren und gleichzeitig Nähe und Distanz sowie eigene und fremde Machtverhältnisse sensibel reflektieren. Zudem gilt es, mögliche Vorurteile zu hinterfragen und durch persönliche Kontakte ein differenziertes Verständnis für die betreuten Menschen zu entwickeln. Dies stärkt das soziale Bewusstsein und trägt zu einer unvoreingenommenen Sichtweise bei.

Entschädigung

Die PriMa-Arbeit wird durch eine Entschädigung honoriert, die als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zu verstehen ist und keine marktübliche Vergütung darstellt. In den meisten Fällen legt die KESB diese Entschädigung pauschal fest. Die Gemeinden und ihre Steuerzahlenden profitieren massgeblich von PriMa, da die Kosten für Personal und Infrastruktur im Sozialdienst ohne deren Unterstützung deutlich höher ausfallen würden.

Interessierte Personen

Das Engagement von PriMa ist für die Gemeinden ein wertvoller Beitrag zum Wohl schutzbedürftiger Menschen. Die PriMa-Fachstelle des Sozialdienstes Urtenen-Schönbühl bietet umfassende Beratung und Unterstützung für Freiwillige

an. Weitere Informationen sind im PriMa-Leitfaden der KESB des Kantons Bern unter www.jgk.be.ch verfügbar. Zudem widmete der Sozialdienst Urtenen-Schönbühl den PriMa im Jahresbericht 2023 ein eigenes Fokusthema (siehe www.urtenen-schoenbuehl.ch/jahresberichtSD2023, S. 44–49). Interessierte können sich gerne beim Sozialdienst Urtenen-Schönbühl melden (031 850 60 80 / sozialdienst@urtenen-schoenbuehl.ch).

*Bericht: Roger Buchmüller, Leiter Abteilung Sozialdienst und
Matthias Gehrig, Gemeinderat «Departement Soziales und
Gesundheit»*



Baugerüst oder Skulptur

Zwei Krane begrüßen sich an der Solothurnstrasse und gehen dann artig auf Distanz. Das Gerüst erinnert an Metallskulpturen. Die filigrane und doch solide Technik überzeugt. So kann man eine Baustelle auch mal durch andere Augen sehen.

Bilder: Urs Tanner



Reformierte Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen

Hunger frisst Zukunft

Das Motto der Kampagne 2025 von Fastenaktion und HEKS (früher Brot für alle) zielt auf eine Welt ohne Hunger, in der das Recht auf eine gesunde Ernährung gesichert ist.

Die ökumenische Kampagne 2025 hat zum Ziel, uns Menschen in der Schweiz zu sensibilisieren, dass Hunger und Unterernährung keine unüberwindbaren, natürlichen Vorkommnisse sind, sondern dass sie menschengemacht sind und die Zukunftsaussichten von ganzen Gemeinschaften im Globalen Süden bedrohen. Die Kampagne soll Anregungen für einen Lebensstil vermitteln, in dem Recht auf Nahrung, Recht auf Würde und Recht auf Zukunft Hand in Hand gehen. Wir unterstützen mit unseren Aktivitäten je ein Projekt von Fastenopfer und HEKS:

Das Projekt von HEKS ist in **Malawi** und wird in Partnerschaft mit ENA (vormals Tearfund) durchgeführt. Bäuerinnen und Bauern werden in ökologischen Anbaumethoden geschult und steigern damit die Erträge und verbessern die Bodenfruchtbarkeit. Sie lernen auch Obstbäume anzupflanzen und den Umgang mit Finanzen durch Spar- und Leihgruppen. Schwangere und Mütter von Kindern unter fünf Jahren lernen, wie sie Gemüsegärten anlegen können um sich und ihre Familien ausgewogen zu ernähren.

Im Projekt von Fastenopfer im **Kongo** (DRC) wird die Produktion und Verbesserung des eigenen Saatguts vermittelt durch Gemeinschaftsfelder. Fischeiche werden angelegt und gepflegt und damit werden die Mangelernährung und der Proteinmangel bekämpft. Frauen werden gefördert, damit sie zu ihren Rechten kommen und besser für die Familie sorgen können, durch den Verkauf des überschüssigen Gemüses und die Verwaltung des Haushaltgelder.

Der Fastenkalender nimmt die Thematik von Hunger und Unterernährung in vielfältiger Art und Weise auf. Die kommenden 40 Tage bis Ostern bieten ein vielfältiges Programm, um un-

ser Bewusstsein zu schärfen und uns auch spirituell zu stärken. Schön, wenn Sie sich mit uns auf den Weg durch eine stär-



Gemeinsames Essen im Kongo

kende und herausfordernde Fastenzeit/Passionszeit machen. Die Mitarbeitenden und Behördenmitglieder der Ev.-ref. Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen und der Röm.-kath. Pfarrei St. Franziskus, Zollikofen laden Sie herzlich ein:

Sonntag, 16. März um 9:30 Uhr in der Kirche Urtenen; Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Risotto-Essen und Takeaway.

*Bericht: Sandra Schnell,
Reformierte Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen*



Schweizer Sonnen- und Wetterschutz mit System
www.tschanz.ag

TSCHANZ
Sonnen- und Wetterschutz AG

Alu-Fensterläden
Alu-Zargen
Rollläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren

TSCHANZ – Für jeden überzeugend
3322 Urtenen-Schönbühl · Telefon 031 926 62 62

Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien

Die Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Beratungsangebot der Schulen Grauholz. Durch eine hohe Präsenz direkt im Schulhaus Lee in Urtenen-Schönbühl, sowie den weiteren Standorten in Mattstetten und Bärswil, bildet das Team der Schulsozialarbeit eine niederschwellige Anlaufstelle für herausfordernden Situationen rund um den Schulalltag.

Das Beratungsangebot der Schulsozialarbeit steht allen Schüler:innen, den Erziehungsberechtigten sowie den Lehrpersonen und der Schulleitung kostenlos, neutral und systemorientiert zur Verfügung. Die Themen, mit welchen die Klient:innen zu uns kommen, sind vielfältig und reichen von Konflikten in der Schule, über allgemeine Fragen zur Erziehung oder beispielsweise häuslicher Gewalt. Zusätzlich zu den Einzel- und Gruppenberatungen bietet die Schulsozialarbeit präventive Projekte für Schulklassen an. So wurde beispielsweise im Schuljahr 2023 / 2024 erstmalig das Projekt «Umgang mit digitalen Medien» lanciert. Das präventive Projekt greift die Themen Datenschutz, Cybermobbing und Digital Detox mit allen Schulklassen des Zyklus 3 auf. Während jeweils zwei Doppellektionen arbeiten wir intensiv mit den Oberstufenschüler:innen zusammen und konfrontieren diese mit ihrem eigenen Medienverhalten. Der Konsum digitaler Medien ist allgegenwärtig, auch unter Erwachsenen. Eine regelmässige Reflexion des eigenen Nutzungsverhaltens ist essenziell. Grundsätzlich ist wichtig, dass Jugendliche ein Limit der Bildschirmzeiten haben und die Inhalte, welche sie konsumieren, altersgerecht sind. Es ist zudem sinnvoll, dass gezielt medienfreie Räume und Zeiten geschaffen werden. Dies kann beispielsweise ein Hobby sein, aber auch Regeln zuhause wie beispielsweise, dass am Esstisch oder im Schlafzimmer keine Bildschirmzeiten stattfinden.

Während unserem Projekt lernen die Jugendlichen unter anderem, dass Social-Media-Plattformen gezielt versuchen, an Daten und Informationen zu gelangen. Mithilfe der generierten Daten werden mit Algorithmen den Nutzer:innen interessensgesteuerte Inhalte gezeigt. Ziel dabei ist es, die Nutzer:innen möglichst lange auf der jeweiligen Plattform mit «Scrollen» zu beschäftigen und gezielt Werbung zu schalten. Mit solchem Hintergrundwissen können die Jugendlichen die jeweiligen Apps auch kritisch betrachten. Insbesondere auf den verschiedenen Social-Media-Plattformen wie Snapchat, Tik-Tok oder Instagram gibt es auch immer wieder unschöne Ereignisse. Die Jugendlichen lernen unter anderem die Begriffe «Sexting», «Sextortion» und «Grooming» kennen (siehe Tabelle «Begriffsdefinitionen»). Dass eigenes Bild- oder Videomaterial, wie beispielsweise «Selfies», von Personen dazu verwendet werden, um Schaden anzurichten, kommt leider regelmässig vor. Das kann auftreten, wenn beispielsweise freizügige Fotos veröffentlicht werden und dadurch eine grö-

sere Angriffsfläche geschaffen wird. Obwohl das Verbreiten von Bildern und Videomaterial ohne Einverständnis der abgebildeten Person in der Schweiz strafbar ist, passiert dies dennoch häufig. Beim «Sextortion» geht es sogar soweit, dass mit heiklen Fotos etc. gezielt Personen erpresst werden. Es ist der Schulsozialarbeit ein Anliegen, die Jugendlichen zu sensibilisieren und auf mögliche Gefahren hinzuweisen.

Der Begriff «Grooming» bedeutet, dass erwachsene Personen versuchen, mittels Fake-Accounts mit Minderjährigen in Kontakt zu treten, oftmals mit sexuellen Absichten. Dies geschieht grundsätzlich auf Plattformen, welche über eine Chatfunktion verfügen und kann beispielsweise auch bei Online-Games vorkommen. In Fällen von «Cybermobbing», «Sextortion» und «Grooming» ist es wichtig, dass die Jugendlichen sich jemandem anvertrauen und nicht auf sich alleine gestellt sind. Ein rasches Handeln ist enorm wichtig. Es empfiehlt sich, mittels Screenshots von Chatverläufen mögliche Beweise zu sammeln. Auf Forderungen sollte keinesfalls eingegangen werden. Stattdessen ist es ratsam, die Täter:innen auf allen Plattformen konsequent zu melden und zu blockieren. Falls erforderlich, kann auch eine Anzeige bei der Polizei erstattet werden, um rechtliche Schritte einzuleiten.

| Begriffsdefinitionen im Kontext digitaler Risiken | | |
|---|---|---|
| Begriff | Definition | Beispiel/Erklärung |
| Sexting | Austausch von sexuellen oder erotischen Nachrichten, Bildern oder Videos über digitale Kommunikationskanäle. | Eine Person sendet ihrem Partner / ihrer Partnerin ein intimes Foto über eine Messaging-App. |
| Sextortion | Erpressung, bei der intime Bilder oder Videos als Druckmittel verwendet werden, um Geld oder weitere Bilder zu erlangen. | Eine Person droht, ein kompromittierendes Bild zu veröffentlichen, wenn kein Geld gezahlt wird. |
| Grooming | Aufbau einer emotionalen Bindung zu einem potenziellen Opfer, meist durch Erwachsene, um sexuelle Handlungen vorzubereiten. | Ein Erwachsener gibt sich in sozialen Netzwerken als Jugendlicher:er aus, um Vertrauen zu gewinnen. |

Digitale Medien eröffnen vielfältige Möglichkeiten und erleichtern unser Leben in zahlreichen Bereichen. Sie sind zu einem integralen Bestandteil unserer Lebenswelt geworden. Umso entscheidender ist es, dass Jugendliche einen verantwort-

tungsvollen und reflektierten Umgang mit digitalen Medien erlernen. Wir halten es für äusserst wertvoll, mit Jugendlichen in den Dialog zu treten, um gemeinsam über ihren Medienkonsum zu sprechen, ihren Umgang mit digitalen Technologien zu reflektieren und sie für potenzielle Herausforderungen zu sensibilisieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine unvoreingenommene und interessierte Haltung gegenüber ihrer Lebensrealität. Auf dieser Basis können aufklärende und konstruktive Gespräche entstehen, die nicht nur unmittelbar bereichernd sind, sondern möglicherweise auch in schwierigen Situationen als hilfreiche Orientierung dienen. Solche Dialoge schaffen Bewusstsein und fördern einen bewussten, selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien.

| Die Schulsozialarbeitenden stellen sich vor | | |
|---|--|--|
| Name | David Aguilar | Anja Hänni |
| Alter | 32 Jahre | 50 Jahre |
| Hier tätig seit | Februar 2023 | Januar 2019 |
| Hobbies | Musik hören, Fitness, Snowboarden, Kochen, Lesen | Familie, Hund, Lesen, Spaziergänge, Musik, Backen, Qi Gong |
| Lieblingsferienort | Mexiko | Französische Atlantikküste |
| Lieblingsspruch | «La vida es un carnaval.» | «Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.» Joachim Ringelnatz (1883-1934) |

Bericht: David Aguilar, Anja Hänni und Roger Buchmüller
(Leiter Abteilung Sozialdienst)

Kinder Ausflug

MITTWOCH, 7. MAI 2025

IN DIE FLÜHLENMÜHLE






3322kultur kultur@moosseedorf **rekja**

Dieses Jahr organisiert die rekja zusammen mit der Kulturkommission Urtenen-Schönbühl und kultur@moosseedorf einen Ausflug in die Flühlenmühle Gümmenen. Willkommen sind alle Schüler*innen der 1. - 4. Klasse der Schulen Grauholz und Moosseedorf. Wir werden eine Führung mit anschließendem Brotbacken erleben. Möchtest du dabei sein? Dann melde dich umgehend an! Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Wann:
Mittwoch, 07. Mai 2025

Treffpunkt für die Anreise mit Car:
13:00 Uhr Bahnhof Schönbühl SBB
oder
13:10 Uhr Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Ankunft Rückreise mit Car:
ca. 17:45 Uhr Kirchgemeindehaus Moosseedorf
oder
ca. 17:55 Uhr Bahnhof Schönbühl SBB



Kosten:
CHF 25.- pro Kind inklusive Carfahrt

Mitnehmen:
Passende Kleidung, Trinkflasche und ein Zvierli.

Anmeldung:
Bitte Anmeldetalon inkl. Geld bis spätestens Freitag, 11. April 2025 bei der Gemeindeverwaltung Urtenen-Schönbühl z.H. Nadja Egli, Zentrumsplatz 8 in 3322 Urtenen-Schönbühl (031 850 60 60)
oder in der rekja Moosseedorf z.H. Melanie Steinegger oder Elin Schaeren, Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf (076 423 61 09) abgeben.

✂

Anmeldetalon Kinderausflug 2025
Vorname | Name Kind:
Geburtsdatum:
Adresse:
PLZ | Ort:
E-Mail | Mobile Eltern:
Datum & Unterschrift Eltern:



Gemeindebibliothek
Urtenen-Schönbühl
Kornhaus
Bibliotheken

BiblioPlus
mehr
Bibliothek.

Märli u angeri Gschichtli



Jeweils Mittwoch, 14.15 – 15.00 Uhr
in der Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl
für Kinder ab 3 Jahren

26. Februar / 26. März 2025

Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl, Zentrumsplatz 1, 3322 Urtenen-Schönbühl
www.kob.ch, 031 859 26 27, urtenen@kob.ch
Mo – Fr 15 – 18 h / Sa 10 – 12.30 h / BiblioPlus: Mo – So 08 – 20 h

Vorankündigung

Mundart-Nacht Schönbühl

Das Festival der Mundart-Kultur

Samstag, 24. Mai 2025
Lee-Saal, Urtenen-Schönbühl

Ein Abend mit **Mundart-Musik**
und **Mundart-Literatur**

3322kultur
urtenenschönbühl

MUNDART
NETZ
WERK

TRADITIONELLE EUROPÄISCHE
naturheilkunde

Vita Viva GmbH

Ueli Leuenberger
Eidg. dipl. Heilpraktiker / Homöopath



Standorte

3322 Schönbühl, Zentrumsplatz 9 (Hauptpraxis)
3255 Rapperswil, Oberdorfstrasse 15

Therapietraining am Zentrumsplatz in Schönbühl

Bewegung fördert sowohl das körperliche als auch das
geistige Wohlbefinden. Gerne stellen wir unsere
Gesundheitskurse vor:

Recken-Strecken-Dehnen

Der Fokus liegt in jeder Stunde auf der Mobilisation aller Gelenke, sowie die
Dehnung und leichte Kräftigung wichtiger Muskulatur Ketten. Das
Gleichgewicht und die Balance ist ein zentrales Thema in unseren Kursen.
Geeignet für alle Personen, welche sich körperlich besser fühlen möchten.

Leichtes Trampolin Training

Wir Schwingen statt Springen auf dem Trampolin. Beschwerden lindern,
Erholung finden – weit das Trampolin Training einfach Spass macht. Damit
kommt auch unser Stoffwechsel in Schwung.

Atem-Gesundheits-Kurse

Mit gezielten Atemübungen Körper mit mehr Sauerstoff versorgen, Stress
bewältigen, die Gesundheit verbessern und mehr Energie haben.

Alle Kurse sind auch im Einzelcoaching buchbar. Weitere Angebote und
Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vitaviva.ch.

Gerne beraten wir Sie telefonisch unter 079 328 15 10 welche Stunde zu
Ihnen passt.

Traumküchen

...von Ihrem lokalen Schreiner

Wir bieten:

- Individuelle Kundenberatung zu Möbel, Küchen, Polstermöbel und Bettinhalte in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause
- Massgenaue Herstellung von Möbel und Küchen
- Ersatz von ausgedienten Küchengeräten
- Servicearbeiten an Möbel und Küchen



Jubiläumsfeier 30.8.25

Möbel und Küchen nach Mass

Bernstrasse 93
3322 Schönbühl
wohnstudiohaller.ch
031 859 11 85

Jetzt Termin vereinbaren!!
**WOHNSTUDIO
HALLER AG**



Strickwaren-Abgabetag

Jeden Herbst haben die «Lismifrou» der Reformierten Kirchgemeinde Jegensdorf Urtenen einen grossen Tag: Die hergestellten Strickwaren werden für die Päckliaktion «Ostmission» und «Kippa Kenya» überreicht für Bedürftige im Süden.

Bilder: Urs Beck



rekja Adressen + Kontakte im Dorf

rekja - Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit

3322 Urtenen-Schönbühl: Zentrumsplatz 8

Tel. 076 683 61 09 • urtenen-schoenbuehl@rekja.ch

www.rekja.ch



U.SCHEIDEGGER

Bestattungsdienst

Sandstrasse 5, 3322 Schönbühl

Beratung Organisation Transporte Formalitäten

Tag und Nacht

031 859 43 92, 031 332 40 50

Sarglieferung Todesanzeigen Aufbahrung Leidzirkulare Blumenschmuck

hufenus GmbH Cheminéesanierung

Gewinnen Sie mehr wärme zurück und sparen damit Heizkosten. Wir beraten Sie gerne auch zum Thema Warmwasseraufbereitung. Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.



- 80% mehr Heizleistung
- 100% Sicherheit und Kontrolle beim Feuern
- 100% Steuerabzug

Cheminéebau, Ofenbau, Cheminéeöfen, Grillanlagen, Pizzaöfen, Stahlkamine
Urtenen- Schönbühl | 031/ 850 15 15 | www.hufenus.ch

Ein Genuss aus heimischem Obst

Bei Landwirt Hänni im Oberdorf Urtenen stehen wie jeden Herbst Harassen und Paloxen gefüllt mit Äpfeln herum. Es ist wieder soweit: die Mostpresse ist in voller Aktion und draussen wird der Süssmost von Hand in verschiedenen grosse Kunststoffbeutel abgefüllt. Die Beutel werden in spezielle Kartonkisten verpackt, das ganze heisst dann auf «Neudeutsch» Bag-in-Box. Auf einer geeichten Waage wird die vorgegebene



Monika Hänni füllt Most in die Beutel

Menge der Abfüllung angezeigt – bei Hännis ist immer noch etwas Zugabe im Sack. Wie mir Hans Hänni erzählte, hatte er auch dieses Jahr eine gute Apfelernte. Dieses Glück hatten aber nicht alle Produzenten. Etliche Regionen hätten grosse Ernteeinbussen erlitten. Hans Hänni ist nun in das zweite Glied nach hinten getreten und hat die Mostpresse seinem Sohn Thomas anvertraut. Dieser führt nun die Mosterei von seinen Eltern fort. Thomas versteht das «Handwerk», hat er es doch bei seinem Vater gelernt. Die Äpfel werden maschinell zerkleinert und es entsteht ein Fruchtbrei. Dieser wird in spezielle Tücher eingewickelt und in Formen mehrschichtig unter die Presse gelegt. Diese drückt mit ca. 20 Tonnen den Apfelsaft aus dem Brei. Anschliessend wird dieser gefiltert und in grosse Glasflaschen abgefüllt. Mit diesen geht es dann zum Pasteurisieren. Vater Hänni kann es doch nicht ganz lassen und betreut weiterhin die Erhitzung (Pasteurisation) des frisch



Hans Hänni überwacht das Pasteurisieren

gepressten Apfelsafts (Rohsaft). Warum diese Erhitzung auf 78 bis 80° Celsius? Der Saft enthält Mikroorganismen, diese



Thomas Hänni bedient die Mostpresse

werden durch die Erhitzung vernichtet, so dass keine Gärung einsetzt. Der pasteurisierte Süssmost bleibt länger haltbar. Nachdem dieser warm in die Beutel abgefüllt und in die speziellen Kartons verpackt wurde, ist der Süssmost bereit zum Abholen. Hännis übernehmen Kundenaufträge und verkaufen



Fertiger, verpackter Most

auch eigenen Most ab Hof gekauft. Die Mosterei ist eine saisonale Angelegenheit, wobei es nicht ganz ohne helfende Hände gehen würde.

Fotos und Text: Urs Tanner

Schulerinnerungen von der 7. bis 9. Klasse

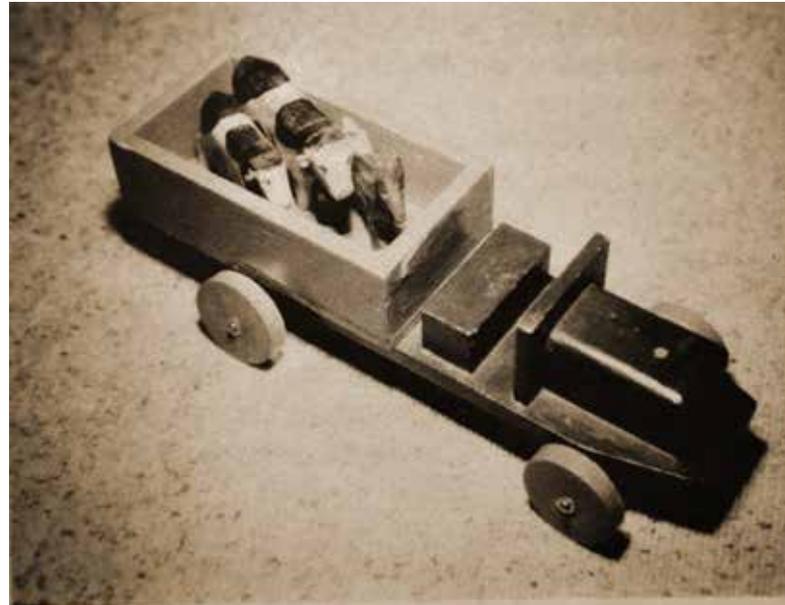
Holzhandfertigkeit

Der Handfertigungsraum befand sich im 3. Stock des alten Schulhauses. Es war ein recht grosser Raum mit Dachschrägen. Dort hinein waren Werkzeugschränke eingebaut und konnten mit je zwei Türen pro Schrank abgeschlossen werden. Drin befanden sich die Werkzeugsätze für die Holzbearbeitung: Hobel, Stechbeitel, Reissahlen, Schraubenzieher, Hämmer, Sägen usw. Im Raum standen 6 oder 8 Doppelhobelbänke an denen wir immer zu zweit arbeiteten.

Einmal in der Woche stand im Stundenplan «Handfertigkeit», diese war immer am Nachmittag. Jakob Kurz, unser damaliger Lehrer, verstand es hervorragend, uns für diesen Unterricht zu begeistern. Er machte mit uns sehr interessante Arbeiten. Wir hatten schon seit der 7. Klasse Holzbearbeitung und konnten bestens mit dem Werkzeug umgehen. Ich kann mich noch gut erinnern: wir vier Neuntklässler Knaben arbeiteten an einem «Lastwägeli». Es war eine sehr einfache Konstruktion mit Brücke. Diese bestand aus einem rechteckigen «Kästchen». Dort zeigte uns der Lehrer, wie man mit «Zingen» die Brettchen in den Ecken zusammenfügt und verleimt. Beim Aussägen musste «höllisch» aufgepasst werden, damit man nicht das falsche Teilchen absägt oder mit dem Stechbeitel das falsche abschneidet. Warum ich gerade diese Arbeit erwähne. Wir waren mit der Arbeit soweit und das Fahrzeug brauchte noch Räder. Dann ist etwas nicht ganz nach Plan von unserem Lehrer gegangen. Ein Schulkollege und ich wurden beauftragt beim Schreiner Fritz Ryser einen runden Holzrugel abzuholen. Diesen hatte der Schreiner auf einer Drechslerdrehbank schön rund gedreht. Ryser fragte uns, was wir mit dem «Rugel» wollen. Wir erklärten ihm, dass daraus die Räder für unser in der Handfertigkeit angefertigtes «Lastwägeli» entstehen sollen. Daraufhin fragte er, ob er uns die Räder auf der Bandsäge schneiden sollte? Mein Kollege und ich schauten einander etwas «Lang» an und kamen dann zum Schluss, dass dies sicher genauer käme als diese von Hand abzusägen. Wir bejahten das Vorhaben und der Anschlag auf der Bandsäge wurde auf ca. 12 mm eingestellt. In kurzer Zeit waren wir im Besitz von 18 Rädern, alle schön gleich dick und sauber abgesägt.

Nur wir vier Neuntklässler hatten dieses Auto hergestellt. Zwei Räder waren noch Reserve. Wir machten uns mit einem Papiersack voll Räder auf den Rückmarsch in die Schule. Als wir dort eintrafen, fragte uns der Lehrer ob der Schreiner den «Holzrugel» nicht gehabt hätte. Wir überreichten ihm den Papiersack mit den fertig geschnittenen Rädern. Er schaute hinein und schaute uns etwas verwirrt an. Dann gab es einen «Seufzer» und er sagte nur: «Herrgott», die hättet ihr absägen sollen. Was machen wir jetzt mit der überbleibenden Zeit. Wir schlugen ihm vor doch bis zum Examen noch eine andere Arbeit in Angriff zu nehmen. Er machte uns einige Vorschläge und wir entschlossen uns für eine Ständerlampe. Die Zeit reichte gut aus und diese wurde dann auch fertig gestellt und an unserem letzten Examen zur Schulentlassung präsentiert.

Auch die andern Holzarbeiten wurden von den Examen-Besuchern bewundert und gelobt.



Handfertigungsarbeit aus dem Jahr 1956

Fotografiert aus «am moossee» vom März 1978

Die Ständerlampe stand dann noch einige Jahre in unserer Wohnstube zu Hause. Jakob Kurz hat uns in diesem Unterricht gelehrt, genau zu arbeiten und die Hände zu gebrauchen. Vieles das ich dort lernte, konnte ich in meiner Lehre als Elektriker gut gebrauchen. Auch im späteren Leben kam mir vieles «zu Gute» hatte ich doch nicht zwei linke Hände.

Text und Foto: Urs Tanner



Kanton Bern
Canton de Berne



Im Notfall: 112



Moosseedorf

gegen häusliche Gewalt

Erfahren Sie Gewalt?

Hilfe finden Sie hier:

Opferhilfe Bern

031 370 30 70 | www.opferhilfe-bern.ch

Hotline AppElle!

031 533 03 03



Verletzen Sie körperlich oder psychisch?

Wir beraten Sie vertraulich:

Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt

079 308 84 05 | www.be.ch/gewalt-beenden



Informationen in vielen Sprachen:

www.hallo-bern.ch/hg



Aus dem Gemeinderat

Mehrfahrtenkarten

Die Gemeinde Moosseedorf verkauft weiterhin vergünstigte Mehrfahrtenkarten an Einwohnerinnen und Einwohner aus Moosseedorf. Die Karten können am Schalter der Gemeindeverwaltung oder im Webshop bezogen werden. Die Preise für das Jahr 2025 bleiben unverändert:

| | |
|--------------------------|-----------|
| – Kurzstrecke ermässigt | Fr. 8.00 |
| – Kurzstrecke Erwachsene | Fr. 13.00 |
| – 1-2 Zonen ermässigt | Fr. 13.00 |
| – 1-2 Zonen Erwachsene | Fr. 23.00 |
| – 3 Zonen ermässigt | Fr. 18.00 |
| – 3 Zonen Erwachsene | Fr. 36.00 |

Gemeindebürgerrecht

Der Gemeinderat hat das Gemeindebürgerrecht an 10 Personen erteilt.

Spenden

Der Gemeinderat genehmigt folgende Spenden:

| | |
|----------------------|---------------|
| – Gemeinde Schangnau | CHF 10'000.00 |
| – Gemeinde Habkern | CHF 10'000.00 |
| – Stiftung Tannacker | CHF 2'000.00 |

| | |
|---|--------------|
| – Sternenwoche, Projekt Tagesschule | CHF 2'000.00 |
| – Winterhilfe | CHF 1'000.00 |
| – Schweiz. Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not | CHF 1'000.00 |

Kommissionswahlen

Der Gemeinderat hat folgende Personen für die Legislatur 2025 – 2028 in Kommissionen gewählt:

- Abstimmungsausschuss: Peter Hochreutener, Urs Imhof, Daniel Gilg, Hansueli Utiger
- Wahlausschuss: Stefanie Hochreutener, Brigitte Hufschmid, Katharina Zesiger, Madeleine Thönen, Michelle Utiger, Beat Reber, Michael Krähenbühl
- Bildungskommission: Cornelia Lätsch Müller als Vertretung aus dem Elternrat
- Kommission Regionale Kinder- und Jugendarbeit k-rekja: Monika Schwitz, Vanessa Staub, Andrea Minder, Hans-Jürg Kleine, Jörg Rothhaupt, Bettina Rösch, Markus Fäs Guggisberg
- Partnerschaftskomitee Kaçanik: Timo Bütikofer, Valmire Biblekaj, Hisen Shehu, Arif Tishuku

Aus der Verwaltung

Personelles

Dienstjubiläum

Am 1. Februar 2025 feiert Käthi Hofer, Reinigungshilfe, ihr 20-jähriges Dienstjubiläum. Wir danken Käthi herzlich für ihren langjährigen Einsatz zu Gunsten der Einwohnergemeinde Moosseedorf und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei der Ausführung ihrer Arbeit.

Eintritte

1. Januar 2025

Elin Schaeren, Standortverantwortung rekja Moosseedorf
 Jana Wittwer, Miterzieherin Kita Moosseedorf
 Nils Buri, Betreuungsperson Tagesschule
 Margrit Bernhard, Reinigungshilfe BeMo

1. Februar 2025

Tulia Elias, Vorstudienpraktikantin rekja
 Noah Brunner, Vorstudienpraktikant rekja

1. März 2025

Aline Küffer, Gruppenleiterin Kita

Wir begrüssen alle neuen Mitarbeitenden herzlich bei der Einwohnergemeinde Moosseedorf und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Austritte

Anna Fuchs hat ihre Stelle als Gruppenleiterin in der Kita Moosseedorf per 31. Dezember 2024 gekündigt.

Xenia Bigler hat ihre Stelle als Gruppenleiterin in der Kita Moosseedorf per 28. Februar 2025 gekündigt.

Den austretenden Mitarbeitenden danken wir für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute und Zufriedenheit für den weiteren Lebensweg.

Beförderungen

Lara Gerwer übernimmt per 1. Januar 2025 die Stelle als Gruppenleiterin in der Kita. Wir gratulieren Lara zur Beförderung und wünschen ihr viel Freude und gutes Gelingen mit der neuen Verantwortung.

Reorganisation Verwaltung

Aufgrund der Teilpensionierung von Peter Scholl wurden die Arbeiten auf der Verwaltung neu aufgeteilt. Folgende Beförderungen wurden vorgenommen:

- Michael Glücker, Co-Leiter Verwaltung und Abteilungsleiter Bau, Planung und Infrastruktur
- Nadine Schneider, Co-Leiterin Verwaltung und Abteilungsleiterin Finanzen und öffentliche Sicherheit
- Jonas Boronka, Abteilungsleiter Umwelt, Natur und Energie
- Sabrina Riesen, Abteilungsleiterin zentrale Dienste



Ihr unabhängiger Augenoptiker in Zollikofen

Keine Ladenkette, keine Einkaufsgruppe.

Das bedeutet für Sie:

individuelle Fachberatung rund um das Auge.

www.swiss-optik.ch – Telefon 031 911 11 04

Kostenlose Parkplätze bei Coop-Einstellhalle; Rollstuhlgängig | swiss optik-Brawand, Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen

DIE IMMOBILIENVERWALTUNG IN IHRER REGION

IMMOB OWNER AG LIEGENSCHAFTEN

WIR BEWIRTSCHAFTEN, BEWERTEN, VERKAUFEN

IMMOBILIEN ALLER ART.

WWW.IMMOBOWNER.CH



**Kanal- und Rohrreinigung
Boilerentkalkung und -service
Tankrevisionen**

info@walterstucki.ch

Stucki
Walter AG

NOTFÄLLE!

031 938 01 01

kompetente
Fachleute
kein Callcenter

walterstucki.ch

**wirklich einfach vorsorgen:
mit unserer finanzplanung.**

valiant.ch/finanzplanung

Für Sie vor Ort: Valiant Bank in Jegenstorf, 031 764 64 64

valiant

Eine Vision als Leitlinie für die Alterspolitik

Aufgrund der demografischen Entwicklung werden in den nächsten Jahren immer mehr Menschen das 60. Altersjahr erreichen – Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Erwartungen und Ressourcen. Dieser Entwicklung will Moosseedorf mit einer vorausschauenden Alterspolitik sowie mit vielfältigen Angeboten begegnen und damit weiterhin eine attraktive Wohngemeinde sein – auch für Menschen im Alter. Das neue Altersleitbild entstand im Anschluss an eine Umfrage bei den über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern.

«Alte Menschen sind ja nicht alle gleich, wahrscheinlich sind sie das sogar noch weniger als irgendeine andere Altersgruppe. Ihr langes Leben hat sie zu Individualisten gemacht. Eines unserer augenblicklichen Probleme ist, dass die Gesellschaft sich weigert, das zu verstehen, und alle alten Leute als «gleich» behandelt.»

(aus: «Das hohe Alter» von Lily Pincus, 1891 – 1981)

Vielen Dank für Ihr Mitmachen

Ein herzliches Dankeschön den 242 Einwohnerinnen und Einwohnern, die im Dezember 2023 bei der Umfrage mitgemacht und damit wertvolle Informationen eingebracht haben. Ihre Antworten wurden sorgfältig ausgewertet, ihre Anregungen von den Gemeindebehörden geprüft und so weit möglich in die Liste der aktuellen und laufenden Projekte aufgenommen.

Alter und Altern sind vielfältig

Die Menschen der geburtenstarken Jahrgänge kommen ins Alter, werden pensioniert, freuen sich über gesellschaftliche und soziale Angebote, suchen erfüllende Engagements oder benötigen – je nach individueller Situation – Behandlung, Pflege und Betreuung. Dieser Bevölkerungsentwicklung entsprechend werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der älteren Generation in den nächsten Jahren stärker ins Zentrum rücken – im Bewusstsein, wie vielfältig Alter und Altern sind. Der Gemeinde Moosseedorf ist wichtig, diesen Entwicklungen und den verschiedenen Ansprüchen mit vorausschauender Alterspolitik zu begegnen und mögliche, respektive nötige Massnahmen jetzt anzugehen, um auch zukünftig eine attraktive Wohngemeinde zu sein – für Menschen jeden Alters.

Umfrage bei der Bevölkerung

Am Anfang des neuen Altersleitbildes stand eine Umfrage, in deren Rahmen die über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner zu vier Themenbereichen befragt wurden: «Verkehr/Mobilität/Sicherheit», «Gesellschaft/Freizeit/Aktivitäten», «Wohnen/Leben» sowie «Gesundheit/Betreuung». Die erfreu-

Vision für die Alterspolitik

Moosseedorf ist eine Gemeinde, in der sich Menschen auch im Alter wohl und sicher fühlen können. Alter ist individuell, und so sind auch die Bedürfnisse: Alle Menschen haben die Möglichkeit, ihr Leben nach ihren Vorstellungen zu gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Es besteht ein breites Angebot an Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren; Aktivitäten, welche die Solidarität innerhalb der eigenen Generation und jene mit anderen Generationen fördern und auch älteren Menschen Gelegenheit bieten, sich sozial und gesellschaftlich zu engagieren.

Die Mobilität innerhalb der Gemeinde sowie mit Nachbargemeinden und der Stadt Bern ist gewährleistet, bedürfnisgerecht und hindernisfrei ausgebaut. Die Sicherheit im öffentlichen Raum wird mittels geeigneter Massnahmen laufend überprüft und so weit wie möglich gewährleistet.

In der Gemeinde Moosseedorf steht ausreichend vielfältiger, zugänglicher und bezahlbarer Raum zur Verfügung für individuelle Lebens- und Wohnformen auch im Alter.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Moosseedorf haben Zugang zu medizinischer Versorgung, zu unterstützenden Dienstleistungen wie beispielsweise der Spitex oder der Pro Senectute und wenn nötig zu geeigneten Pflegeinstitutionen.

Seniorinnen und Senioren in Moosseedorf kennen und nutzen die spezifischen Dienstleistungen sowie die Unterstützungsangebote und die Aktivitäten in der Gemeinde.

Mit einer zeitgemässen, vorausschauenden und nachhaltigen Alterspolitik schafft Moosseedorf heute die Grundlage und wichtige Voraussetzungen, damit die Gemeinde auch zukünftig attraktiv ist für ältere Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen.

lichen Ergebnisse zeigen, dass sich Seniorinnen und Senioren in Moosseedorf schon jetzt grossmehrheitlich wohl fühlen und die in der Gemeinde bereits bestehenden Angebote und Dienstleistungen kennen, schätzen und bei Bedarf nutzen. Die Umfrage zeigt aber auch, wo der Schuh drückt: Haben wir genügend altersgerechten Wohnraum? Fühlen sich ältere Menschen im öffentlichen Raum, auf Trottoirs und Strassen ausreichend sicher? Können sie auch in Zukunft im Dorf einkaufen und Postgeschäfte erledigen? Und ist bei gesundheitlichen Problemen die medizinische Versorgung und Unterstützung gewährleistet?

Vision, Leitsätze und Wirkungsziele

Das neue Altersleitbild enthält eine Vision, eine Idealvorstellung, an der sich die Gemeinde bezüglich Alterspolitik zukünftig orientieren will.

Wie sieht eine optimale Gemeinde aus, in der es Angebote für alle Altersgruppen aber auch Generationenübergreifendes gibt? Was ist der Gemeinde zum Beispiel bezüglich Sicherheit, Gesellschaft, Leben und Gesundheit besonders wichtig? Und wie wirken sich Massnahmen und Angebote auf die einzelnen Menschen aus? All das ist im neuen Leitbild festgehalten

und ergänzt mit einer Liste der bestehenden Angebote und der laufenden Projekte. Einer Liste, die alljährlich aktualisiert werden soll – Moosseedorf will schliesslich in Bewegung bleiben. Auch in Sachen Alterspolitik.

Das neue Altersleitbild kann unter www.moosseedorf.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung ausgedruckt bezogen werden.

*Autorinnen des Altersleitbildes:
Brigitte Schneiter und Monika Göggel
text-bar gmbh münchenbuchsee*

PUR

1998

Küchen und Schreinerarbeiten aus eigener
Produktion

Für Haus und Garten

PUR Schreinerei AG
Dorfstrasse 25 A 034 411 11 70
3324 Hindelbank pur-schreinerei.ch



30 Jahre KARIBU!



Der interkulturelle Frauentreff in Zollikofen feiert sein Jubiläum in den fünf Aktionsfeldern:

- Elternbildung und Frühförderung
- Vermittlung von Deutschkenntnissen
- Begegnung und Austausch
- Beratung und Information
- Gesundheitsförderung und Bewegung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.frauentreffkaribu.ch

Sprechstunde Gemeinde- präsident



Er ist von **09.00 bis 11.30 Uhr** im
Begegnungszentrum, Sandstrasse 5, 3302
Moosseedorf anzutreffen.

22. Februar 2025
29. März 2025
26. April 2025
weitere Termine folgen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

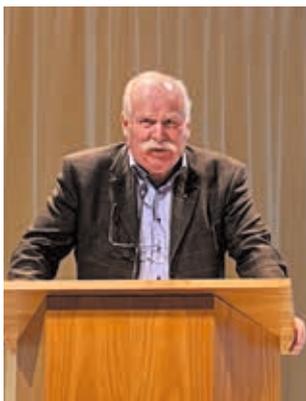
Der Gemeindepräsident freut sich über eine
rege Besucherzahl.



Verabschiedung Peter Scholl

Ein Riesen-Publikum beehrte die Gemeindeversammlung vom 5.12.2024. Es war die letzte für Peter Scholl als Leiter der Gemeindeverwaltung. Nach Wahlen und Sachgeschäften gehörte ihm die ganze Aufmerksamkeit bzw. den Dankesreden und dem «Auflockerungsprogramm» mit den Wybretten. Es wurden viele Ereignisse, Projekte, Geschäfte, Entwicklungen und mehr geschildert und gewürdigt (viele Infos dazu in «am moossee» 6.2024 ab Seite 25). Nach riesigem Applaus konnte sich Peter Scholl mit seiner Frau Edith entspannt auf den baldigen Ruhestand freuen.

Bilder: Ulrich Utiger



50-JÄHRIGES JUBILÄUM!
1.1. – 31.3.25: 5.0% auf Tuchersatz

AARESTOREN

Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig

031 921 96 60 | www.aarestoren.ch
Aarestoren AG | Kappelsackerstrasse 119a | 3063 Ittigen

RUCHTI STOREN

Spezialgeschäft für Sonnenstoren

031 859 03 55 | www.ruchtistoren.ch

Ihr Spezialist für

- Sonnenstoren
- Fensterladen
- Lamellenstoren/Rollläden
- Reparaturen aller Produkte

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte.

DÜRIG GARTENBAU UR TENEN

GARTENGESTALTUNG

GARTENUNTERHALT

Unterdorfstrasse 15
3322 Urtenen-Schönbühl

Telefon 031 859 06 02

www.gartenbau-duerig.ch
gartenbauduerig@bluewin.ch



Mitglied Jardin Suisse

BÜRKI
Reisen Bärswil

Bernstrasse 7 - 3323 Bärswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch

Unsere Car-Flotte besteht aus
1 x 54 Plätze, 1 x 50 Plätze und 1 x 16 Plätze



portner
schreinerei



Küchen • Schränke • Möbel • Türen • Innenausbauten

Altholztüre - Massgenau aus eigener Produktion

schreinerei portner ag
mühlegässli 12
3324 hindelbank

031 859 39 59
mail@schreinerei-portner.ch

Bestattungsdienst Familie Reese GmbH



031 869 61 61
(7 Tage / 24 Stunden)

Bernstrasse 101
Postfach 236
3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr

rekja Adressen + Kontakte im Dorf

rekja - Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit

3302 Moosseedorf: Sandstrasse 5

Tel. 076 683 61 09 • moosseedorf@rekja.ch

www.rekja.ch

rekja

Personen, Einladung, Bauten

Pensionierung Franziska Bracher, Pfarrerin



Franziska Bracher

Liebe Leserinnen und Leser; nach insgesamt 11,5 Jahren im Pfarramt hier in Moosseedorf werde ich pensioniert. Mit meiner letzten Stelle habe ich es prima getroffen. Ich fühlte mich von Anfang an willkommen und habe sehr gerne hier gearbeitet. So viele Begegnungen und Veranstaltungen haben mich bereichert und werden mir in guter Erinnerung bleiben. Ich danke euch allen für euer Vertrauen, euer Interesse am kirchlichen Leben und den Freiwilligen, den Behördenmitgliedern, den Kolleg*innen und allen Mitarbeitenden für ihr engagiertes Wirken und die schöne Zusammenarbeit.

Ich freue mich darauf, viele von euch an meinem Abschiedsgottesdienst am 9. März um 10 Uhr im Kirchgemeindehaus Moosseedorf nochmals zu sehen. Detaillierte Angaben finden Sie zu gegebener Zeit im Amtsanzeiger, auf unserer Webseite kige.ch oder in den Kästen in Moosseedorf.



Anita Masshardt

Ab dem 10. März wird Anita Masshardt als Stellvertreterin da sein. Ihr Begrüssungsgottesdienst findet am 23. März um 10 Uhr in der Kirche Moosseedorf statt.

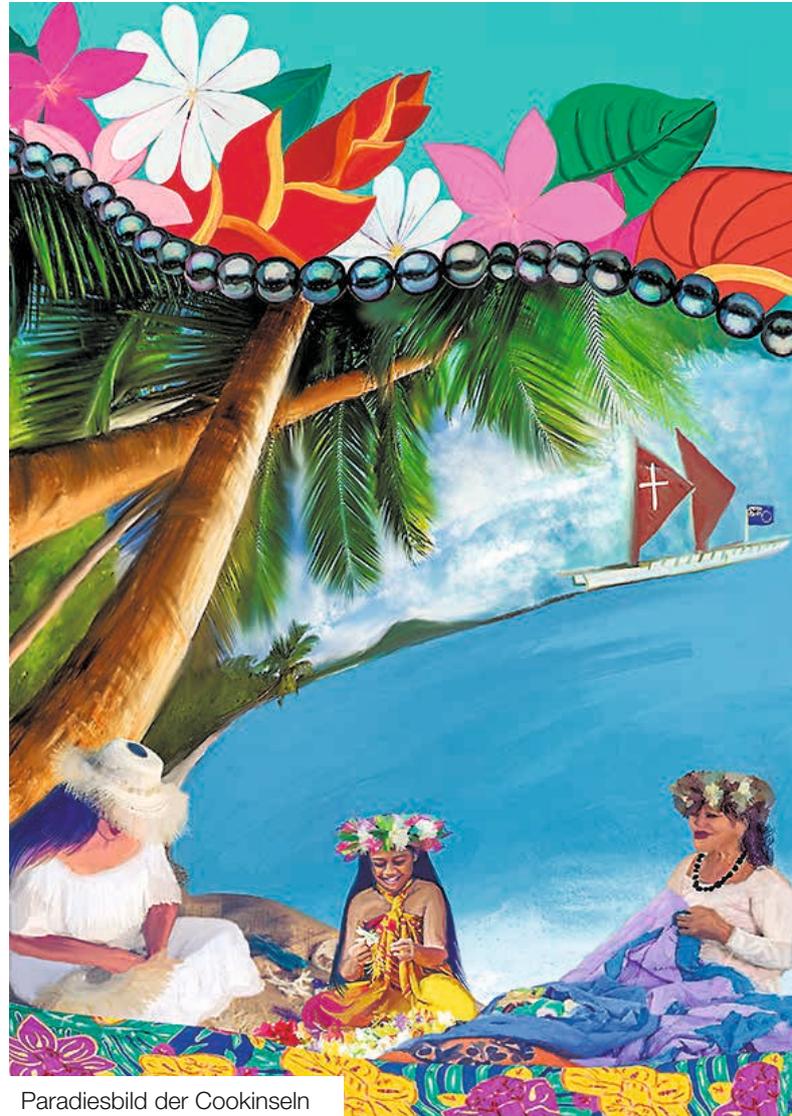
*Ein herzliches «Bhüet ech Gott!»
von eurer Pfarrerin Franziska Bracher*

«Kia Orana» - liebe Leserinnen und Leser!

«Kia Orana» ist der Willkommensgruss der Menschen auf den Cook-Inseln, von denen die Liturgie für den Weltgebetstag 2025 kommt. «Kia Orana» heisst in der Maorisprache «ich wünsche dir ein langes und erfülltes Leben».

Die Cookinseln sind vielen von uns kaum bekannt. Kein Wunder, liegen die 15 Inseln ja auch am anderen Ende der Welt, im Südpazifik. Das Titelbild zeigt uns ein paradiesisches Bild. Aber das Paradies ist auch auf den Cookinseln bedroht. Die Kolonialgeschichte, der Klimawandel und die Ausbeutung von Bodenschätzen auf dem Meeresgrund hinterlassen ihre Spuren.

Es ist gut, dass uns die Frauen, die die Liturgie verfasst haben, daran erinnern, dass wir «wunderbar geschaffen» sind. Dieser Gedanke, der im 139. Psalm steht, ist der rote Faden ihrer Gebete und Geschichten. Sie glauben daran, dass wir mit unseren Gaben und Talenten ein Segen für die Welt sein können. Lassen Sie uns diese Hoffnung unbedingt teilen. Es ist so wichtig, dass wir uns im Leben hier und dort unterstützen.



Paradiesbild der Cookinseln

Feiern Sie mit uns am 7. März um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Moosseedorf Gottesdienst. Anschliessend können wir bei Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Musikalisch wird uns Chrigu Gerber begleiten. Die Feier gestalten Frauen aus Münchenbuchsee, Zollikofen und Moosseedorf. Es gibt für alle drei Gemeinden nur einen Gottesdienst.

Für unsere Pfarrerin Franziska Bracher wird es der letzte Weltgebetstag vor ihrer Pensionierung sein. «Kia Orana» liebe Franziska. «Kia Orana» euch allen

im Namen der Vorbereitenden, Claudia Buhlmann

Bauprojekte in Moosseedorf

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 9. Dezember 2024 drei Bauprojekten zugestimmt, welche im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Kirche Moosseedorf: Erneuerung Schindeleindeckung am Kirchturm

Seit 1965 gilt die Kirche Moosseedorf als schützenswertes K-Objekt und steht seit jenem Jahr unter Bundesschutz. Vor etwas über 20 Jahren wurde sie letztmals renoviert. Nun soll ein nächster Schritt folgen, nämlich die Erneuerung der Schindeleindeckung des Kirchturms. Zurzeit halten die Schindeln noch und lassen kein Wasser durch, aber es ist eine Frage der Zeit, bis Wasser durchdringen kann. Das Dach wird abgebrochen; Lattungen, Konterlattungen und Unterdächer werden entfernt. Ebenso werden Einfassungen und Bleche entfernt und neu aufgebaut. Die Blitzschutzanlage muss demontiert und nach erfolgten Dachdeckerarbeiten wieder montiert werden. Während der Arbeiten muss jederzeit ein Schutzdach oder eine Abdeckung als Witterungsschutz vorhanden sein. Die Kosten belaufen sich auf CHF 85'000.

Kirchgemeindehaus Moosseedorf: Sanierung Steildach, Neuaufbau inkl. PV-Indachanlage

Das 40-jährige Kirchgemeindehaus ist gut im Schuss. Um nur einige Neuerungen zu nennen, welche in jüngster Zeit stattgefunden haben: Anschluss an den Nah-Wärmeverbund der benachbarten Passepartout AG (Gebäude ab 2025 im Eigentum der Gemeinde Moosseedorf), Einbau Archiv im Untergeschoss sowie Anpassungen im Saal mit besserer Bühnenbeleuchtung und Ersatz der alten Audio- und Video-Anlagen. Aktuell sind noch die Arbeiten zum Ersatz der bejahrten

Klima-Anlage im Gang. Den Anschluss an den Nah-Wärmeverbund haben wir bekanntlich aus umweltpolitischen Gründen vollzogen. Mit der jetzt geplanten Dachsanierung wollen wir den nächsten wichtigen Schritt vollziehen, nämlich verhindern, dass zu viel Wärme durchs Dach in die Umwelt entweicht. Die Kosten belaufen sich auf CHF 690'000.

Kirchgemeindehaus Moosseedorf: Umgestaltung Haupteingang und Nebeneingang UG auf barrierefreien Zugang

Das zeitlos schöne Gebäude wurde im Laufe der Zeit gut gepflegt und hat immer wieder kleinere und grössere Renovationen über sich ergehen lassen. Was bis dato den heutigen Anforderungen nicht angepasst wurde, sind die Eingänge. Das Kirchgemeindehaus verfügt über insgesamt drei Eingänge, den Haupteingang im Erdgeschoss sowie zwei Eingänge im Untergeschoss. Wir planen, den Haupteingang und einen der beiden Eingänge im UG barrierefrei zu gestalten und zu automatisieren. Heute ist es so, dass Rollstuhlfahrende oder Personen am Rollator praktisch ausserstande sind, die schweren Metall-/Glastüren ohne Hilfe von Dritten aufzustossen. Die Kosten belaufen sich auf CHF 90'000.



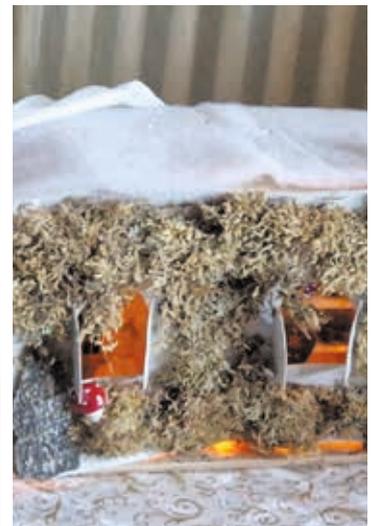
Unsere Veranstaltungskalender finden Sie unter www.kige.ch oder informieren Sie sich wöchentlich im Kirchzettel des Fraubrunner Anzeigers.



Märchen-Nachmittage

Strahlende Kinderaugen zeigen: die neuen Erzählerinnen Franziska Ezzat und Monika Wingeyer können die Kinder fesseln. kultur@moosseedorf.ch freut sich über die heitere Atmosphäre im Ofenhaus beim BeMo.

Bilder: Ursula Rufer



Rückblick auf die Gemeindewahlen 2024 - Herzlichen Dank!

Am 24. November 2024 geschah bei den Gemeindewahlen etwas, was man schon als historisch bezeichnen kann und womit im Vorfeld nicht unbedingt gerechnet wurde: Die SPplus Moosseedorf holte einen zusätzlichen Sitz und ist neu mit drei Personen im Gemeinderat vertreten. Die beiden Bisherigen, Stefan Meier und Christa Kolden wurden als Gemeindepräsident respektive Gemeinderätin klar wiedergewählt. Christa Kolden wird weiterhin das Ressort Soziales übernehmen. Neu wurde mit einem sehr guten Resultat auch Simon Endes gewählt, der im Gemeinderat das Ressort Kultur, Begegnung und Integration übernehmen wird.

Über die Gründe für das gute Abschneiden ist viel spekuliert worden: Einerseits mögen die nationalen Abstimmungen eine Rolle gespielt haben, die mit dem Autobahnausbau und den Mietrechtsvorlagen linke Wähler:innen mobilisiert haben, eventuell spielt aber auch eine zunehmend polarisierte Gesellschaft mit, in der die Leute eher dazu tendieren Parteien mit klarem Profil zu wählen als eine weniger klar positionierte Ortspartei. Sicher ist, dass wir sehr gute, in der Bevölkerung gut vernetzte und engagierte Kandidierende hatten, die offenbar die Wählenden überzeugt haben, ebenso wie ein gutes Wahlprogramm mit konkreten Zielen und Ideen. Eventuell mögen sich einige Wähler:innen auch erinnert haben, dass einige

wichtige Errungenschaften unserer Gemeinde wie etwa KiTa, Tagesschule und Ferienbetreuung von der SP initiiert wurden.

Wie auch immer, wir möchten Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, ganz herzlich für diesen Wahlerfolg danken wie auch für das Vertrauen, das Sie in unsere Kandidierenden gesetzt haben. Es ist uns klar, dass Erfolg verpflichtet und dass wir an unseren Leistungen in der kommenden Legislatur gemessen werden. Neben den Gemeinderatsmandaten ist die SPplus auch in den (neuen) Kommissionen der Gemeinde mit je 1 oder 2 Personen vertreten. Mit der Änderung unseres Namens in SPplus haben wir uns bewusst geöffnet, damit gerade in den Kommissionen auch Personen mitwirken können, die nicht SP-Mitglieder sind, die jedoch unsere Werte teilen und die Gemeinde mit uns zusammen weiterbringen möchten. Ebenso sind wir auch offen für IHRE Anregungen, Kritik und Ideen. Falls Sie solche haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Für die kommende Legislatur warten viele Aufgaben und Herausforderungen in den verschiedenen Ressorts und Kommissionen auf uns. Wir sind sehr motiviert und freuen uns, diese gemeinsam mit Ihnen anzugehen!

Bericht: Wahlausschuss SPplus Moosseedorf



Stefan Meier



Christa Kolden



Simon Endes

Kaminfegergeschäft Buchsifeger GmbH

Die Kaminfeger für die Kantone Bern und Solothurn



Zum Glück gibt's den Buchsifäger

- Kaminfegerarbeiten
- Feuerungskontrollen
- Brandschutz
- Energieberatung
- Solar- und PV-Anlagen-Reinigungen



Carrosserie Kiener AG | 3322 Schönbühl

Tel. 031 858 50 50

www.kiener.ch



kiener ■■■■■■

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen
24/7 Abschlepp- und Pannendienst

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Grauholz



Was **uns** ausmacht:
Expertise.

Als Genossenschaft bieten wir Ihnen
individuelle Beratung und persönliche
Vorsorge- und Anlagelösungen.

André Grandjean
Fachspezialist Vorsorge

Wildhecken und -Sträucher

Ökologisch wertvolle Wildhecken und -Sträucher müssen mit gutem Fachwissen gepflanzt und gepflegt werden. Der praktische Kurs vom 16. November 2024 zeigte, wie es geht.

Wäre der Holz-Riese Botti beim Gemeinde-Schaugarten an der Tannackerstrasse für kurze Zeit lebendig geworden – er hätte wohl nicht schlecht gestaunt über die Szene, die sich da an diesem kalten, aber zunehmend sonnigen Samstag im letzten November abspielte: Eine bunte Gruppe von 16 Personen zwischen 9 und 77 Jahren, inkl. Gemeindepräsident, war eifrig damit beschäftigt Äste zu schneiden oder abzusägen, sie zu einem Haufen zusammenzutragen, Löcher zu graben, Sträucher zu pflanzen und sie mit einem Gitter zu schützen.



Kursleiter Micha Kipfer erläutert die Grundlagen der Wildheckenpflege

Die SP Moosseedorf hatte zu diesem Kurs über das Pflanzen und Pflegen von Wildhecken und -Sträuchern eingeladen, der unter fachkundiger Leitung von Micha Kipfer von Naturgartenleben Münchenbuchsee stattfand. Neben allgemeinen Informationen über die Struktur und Funktion von Wildhecken erhielten die Teilnehmenden konkrete Anleitungen und Tipps zur Pflege der einheimischen Sträucher, sowie zum Anpflanzen von neuen Sträuchern und Hecken. So ist es beispielsweise auch möglich, in einer bestehenden Buchenhecke einzelne Sträucher zu entfernen und mit Wildsträuchern zu ergänzen.

Wildhecken bestehen aus einheimischem Gehölz. Sie prägen Landschaftsbilder und sind für die Artenvielfalt sehr wichtig. Für unzählige Tierarten stellen sie Versteckmöglichkeiten, Nahrungsquelle und Nistplatz dar. Eine Wildhecke im klassischen Sinne hat in der Regel eine bergförmige Struktur mit drei Zonen. Auf die Kernzone mit baumartigem Gehölz (z.B. Linde oder Hasel) folgt die Mantelzone mit Wildsträuchern (z.B. Schwarzdorn oder Wildrose). Der Krautsaum mit Wildstauden bildet den Übergang zur umliegenden Fläche (z.B. Wiese oder Kulturland).

Die fachgerechte Pflege ist für den ökologischen Nutzen der



Kursteilnehmer:innen legen selber Hand an

Hecke elementar: Hecken, die nicht gepflegt werden, wachsen hoch und verkahlen gegen unten. Dadurch bieten sie den Tieren weniger Schutz. Der richtige Zeitpunkt für den Schnitt der Sträucher ist zwischen Mitte November und Anfang März. Nicht jeder Strauch wird gleich geschnitten: Beim starkwüchsigen Hartriegel werden beispielsweise alle Triebe zwischen Knie- und Hüfthöhe abgeschnitten. Dornengehölze wie Schwarzdorn werden mit einem sogenannten Quirlschnitt geschnitten, um starke Verästelungen zu provozieren und so dichte Stellen für sichere Vogelnistplätze zu schaffen. Wird das Schnittgut zu einem Asthaufen zusammengetragen,



Auch die Jüngsten helfen eifrig mit



Der Kursleiter erklärt das Anpflanzen

bietet man dadurch den Wildtieren zusätzlichen Lebensraum für Winterquartiere, Unterschlupf und Nahrung. Abgerundet wurde der Kurs mit einem feinen Zvieri. Ein durch-



Schutzgitter für die neu gepflanzten Sträucher

wegs erfüllender, informativer und inspirierender Anlass. Vielen Dank an alle Teilnehmenden und Mithelfer:innen!

Fotos und Text: Louise Lätt, SP Moosseedorf

Fotos im farbigen «am moossee»



Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Berichte mit Bildern illustrieren.

Damit Ihre Aufnahmen im «am moossee» auch richtig zur Geltung kommen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Speichern Sie die **Bilder immer separat als Bilddatei** (jpg, tif) ab und **nie nur im Word-Dokument**.
- Schreiben Sie zu jedem Bild eine **Legende** (Infokopien zu den Legenden im Word sind willkommen für eine sichere Zuordnung).

- Senden Sie uns die Fotos immer **unbearbeitet** und verwenden Sie beim Fotografieren eine **möglichst hohe Auflösung**.
- Verwenden Sie **keine vom Internet heruntergeladenen Bilder**. Diese haben für den Druck eine ungenügende Auflösung und sind oft urheberrechtlich geschützt.
- Gerne nehmen wir natürlich auch weiterhin **Papierbilder** an. Die Egli Druck AG stellt sicher, dass die Fotos fachgerecht eingescannt werden. **Selbstverständlich erhalten Sie diese wieder zurück.**

IMPRESSUM

Dieses Informationsblatt ist für die Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl gratis. Für auswärtige Interessenten im Jahresabonnement Fr. 30.–. Bestellungen nehmen die Gemeinden Moosseedorf (031 850 13 13) und Urtenen-Schönbühl (031 850 60 60) entgegen.

Herausgebende Gemeinden

Moosseedorf, www.moosseedorf.ch
Urtenen-Schönbühl, www.urtenen-schoenbuehl.ch

Redaktion und Insetateannahme

Ulrich Utiger, Sandstrasse 8, 3302 Moosseedorf
Telefon 079 215 44 01, ammoossee@gmx.ch

Druck

Egli Druck AG, Mattenweg 21, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 06 20, info@eglidruck.ch

| Nummer | Erscheinungsdaten | Redaktionsschluss |
|----------|-------------------|-------------------|
| Nr. 2/25 | 15.04.2025 | 14.03.2025 |
| Nr. 3/25 | 10.06.2025 | 09.05.2025 |

| Insertionspreise mm/1-spaltig | Schwarz-weiss | Farbig |
|-------------------------------|---------------|----------|
| Gewerbe | Fr. -.70 | Fr. -.85 |
| Vereine | Fr. -.50 | Fr. -.65 |

| Insertionspreise Seitentarif | Schwarz-weiss | Farbig |
|------------------------------|---------------|-----------|
| Gewerbe | Fr. 660.- | Fr. 760.- |
| Vereine | Fr. 460.- | Fr. 560.- |

Andere Formate, Spezialplatzierungen usw. auf Anfrage

Gradlinig gewonnen

Mit zuverlässiger Arbeit in der letzten Amtsperiode und einer ehrlichen Kampagne hat die SVP-Moosseedorf am meisten Wählende überzeugt.

Grosse Freude herrschte am Sonntag 24.11.2024 bei der SVP-Moosseedorf. Der erreichte Wähleranteil von 39.2% bedeutet den Spitzenplatz und die grösste Steigerung aller Listen für den Gemeinderat. Alle 3 Sitze wurden jetzt in der ersten Zuteilung erreicht, vor 4 Jahren war der 3. Sitz noch ein Restmandat. Herzlichen Dank an Alle, die mit ihrer Stimme und ihrer Unterstützung dieses Glanzresultat ermöglicht haben.

Die Anerkennung der seriösen Sachpolitik der SVP durch die Moosseedorfer Stimmbevölkerung ist selbstverständlich auch eine Verpflichtung für die kommende Amtszeit. Die SVP wird sich im Gemeinderat und den Kommissionen weiter bodenständig, engagiert und wegweisend für zukunftsfähige Lösungen für unser Dorf, unsere Werte und unsere Lebensart einsetzen – genau wie in der Wahlkampagne versprochen!

Die wiedergewählten Gemeinderäte Michael Utiger (Ressort Bildung), Martin Häberli (Ressort Finanzen und öffentliche Sicherheit) und Thomas Bütikofer (Ressort Umwelt, Natur und

Energie) verbinden Erfahrung und neue Ideen für Moosseedorfs Weiterentwicklung. Als Nichtgewählter mit den meisten Stimmen, wird sich Simon Bigler weiter mit jugendlichem Elan in der Kommissionsarbeit engagieren.

An der Gemeindeversammlung vom 5.12.2024 im Kirchgemeindehaus wurde Michael Utiger als Vizegemeindepräsident bestätigt. Die Schulkommission wurde nach der Revision der Gemeindeordnung wieder politisch gewählt – die Stimmzähler waren gefordert. Für die weiteren Kommissionen standen nicht mehr Kandidierende als Sitze zur Verfügung und die Wahlen gingen somit still über die Bühne.

Ein Höhepunkt der Gemeindeversammlung war die Verabschiedung von Peter Scholl als langjähriger Leiter der Verwaltung. Die SVP-Moosseedorf dankt ihm auch hier nochmals für seinen unermüdlichen Einsatz und wünscht ihm und seiner Frau noch viele Jahre bei guter Gesundheit, um die Früchte der langen Arbeit zu geniessen.



Michael Utiger



Martin Häberli



Thomas Bütikofer



Martin Häberli übergibt Peter Scholl das Abschiedsgeschenk der SVP-Moosseedorf

Bericht: Vorstand SVP Moosseedorf

Besuch aus Moosseedorf

Nach mehreren Besuchen der Partnergemeinde Kaçanik im Kosova seit Ende des Krieges wurde erneut eine Delegation aus Moosseedorf zu einem Besuch eingeladen.

In Begleitung des Gemeindepräsidenten Stefan Meier reisten drei Mitglieder der Partnerschaftskommission, (Nelly Neubauer, Beat Reber, Arif Tishuku und Hisen Shehu, er war bereits vor Ort), nach Kaçanik. Wie immer wurden wir bereits am Flughafen Pristina von Kommissionsmitgliedern herzlich empfangen. Die Kommission in Kaçanik ist sehr aktiv. Die Mitglieder bringen viel Interesse und Fachwissen aus verschiedenen Gebieten mit. Ihre Präsidentin Nora Lika ist sehr offen, kommunikativ und spricht zudem gut deutsch.



Die Delegation von Kaçanik

Bürgermeister Besim Ilazi und eine Delegation der Partnerschaftskommission Kaçanik trafen sich mit der Partnerschaftskommission aus Moosseedorf zum Mittagessen im Restaurant «Mani». Gegenseitig gab es viel Erlebtes auszutauschen. Dazu wurde uns ein vielversprechendes Programm für die drei Besuchstage vorgestellt.

Auf einer Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt entdeckten wir, wie mit viel Initiative Remzi Reka, ein Rückkehrer aus der Schweiz und ehemaliges Mitglied der Kommission in Moosseedorf, mit Hilfe von Jugendlichen Kaçanik mit Bäumen und Blumen bepflanzt hat. Neu für uns war auch die Doppelpromenade entlang des Flusses für die Diaspora (in verschiedenen Ländern lebende Kosovaren), die jeweils zu Tausenden in den Ferien in ihre Heimat reisen und sich nachmittags und abends auf der Promenade treffen.



Promenade

engagierten Lehrpersonen erfolgreich geblieben.

Der neue grosse Stadtplatz «Place de république» beeindruckte uns sehr. Bald folgt noch dessen Bepflanzung.

Das Gymnasium «Skënderbeu» mit seinen 450 Schüler*innen ist mit den



Stadtplatz



Gymnasium

Die Entwicklung von «Handikos», eine Organisation, die sich handycapierter Menschen annimmt, ist sehr erfreulich. Die Gemeinde Kaçanik beteiligt sich heute auch an den Kosten für die Betreuung und Beschäftigung handycapierter Menschen. Die Räumlichkeiten haben sich durch den Bezug eines kleinen renovierten Hauses am Fluss stark verbessert.



Haus Handikos

Der Besuch der grossen Sporthalle zeigte uns wie wichtig und vielfältig auch hier der Sport für die Jugendlichen ist. Es begrüsst uns einige Sportvereine und stellten uns ihre verschiedenen Aktivitäten vor.



Sporthalle

Der zweite Tag begann mit einem Höhepunkt. «Bonevet», wörtlich übersetzt «Mach es selbst», ist eine nichtgewinnbringende Organisation, die sich mit der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ab vier Jahren befasst. Nach dem täglichen Besuch der öffentlichen Schule können die Kinder in das «Bonevet» gehen. Sie erhalten dort die Möglichkeit ihre Begabungen und Neigungen herauszufinden und können sich frei entfalten.



Eingang Bonevet



Arbeiten aus Bonevet

Die Partnerschaftskommission Moosedorf hat an ihrer letzten Sitzung beschlossen, diese Institution mit einem einmaligen Betrag zu unterstützen.

Am Mittag durften wir in Begleitung von Bürgermeister Ilazi und Gemeindevertretern an der Eröffnung einer neuen Sporthalle mit einem reichhaltigen Apéro teilnehmen. Die folgende Veranstaltung begleiteten ebenfalls Gemeindevertreter und Mitglieder der Umweltorganisation OMM «Gjethi». Es gab eine Diskussion über Umweltfragen.

Anschliessend besuchte die Schweizerdelegation die Berufsschule. Wir stellten seit unseren letzten Besuchen viele positive Veränderungen fest. Mit moderneren Unterrichtsmaterialien z.B. für zukünftige Elektriker, Sanitärinstallateure und IT-Spezialisten wird heute praktischer Unterricht erteilt. Jeder Lernende muss mindestens einen Tag in der Woche in einem entsprechenden Betrieb arbeiten. Nach dreijähriger abgeschlossener Ausbildung mit Diplom hat heute jede Person die Möglichkeit eine Arbeitsstelle zu finden.



Berufsschule

Danach organisierten unsere Gastgeber noch einen nichtgeplanten Besuch bei einem christlichen Hilfswerk, genannt «Home of hope», geführt von einem Pastor. Der Tag schloss mit einem speziell für uns organisierten wunderbaren künstlerischen Programm mit Musik, Gesang und Tanz.



Tanzgruppe

Am dritten Tag empfing uns der Bürgermeister in seinem Büro im Gemeindehaus. Gegenseitig informierte man über Zahlen und Daten der beiden recht unterschiedlichen Gemeinden. Nach einem Spaziergang durch Ivaje und Shtrazë, mit einem Freizeitpark auf 1200 m, gab es ein feines Mittagessen. Der Besuch eines Betriebs der Plasticaufbereitung – ein neuer Arbeitsbereich der schon seit vielen Jahren tätigen holländi-

schen Firma in Kaçanik – beeindruckte uns sehr. In diesem anstrengenden Arbeitsbereich sind zu 60% Frauen tätig, die sehr gut bezahlt werden. Sie verdienen sogar mehr als Lehrkräfte.



Sitz der Firma REKS



Arbeiterinnen bei REKS

Am Abend erhielten wir in einem ausserordentlich schönen Restaurant unser Abschiedsessen wieder in Begleitung von Bürgermeister Ilazi, einigen Behörde- und Kommissionsmitgliedern der Partnerschaft.



Ort vom Abschiedsessen

Ein erlebnisreicher Tag mit vielen Eindrücken neigte sich dem Ende zu. Der vierte Tag begann mit einem Frühstück vor dem Rückflug in die Schweiz. Während den drei Tagen haben wir mit Freude festgestellt, wieviel Kosova seit dem Kriegsende schon erreicht hat. Wir ziehen den Hut.

Bericht im Namen der Besuchsdelegation: Nelly Neubauer

Rückblick auf den Chlausenanlass

Am 6. Dezember 2024 lud die Freie Ortspartei Moosseedorf (FOM) traditionell zum stimmungsvollen Chlausenanlass ein. In diesem Jahr war der Anlass besonders gut besucht: So viele Teilnehmende wie schon lange nicht mehr fanden den Weg zur Bürgerhütte im Williwald. Voller Vorfreude versammelten sich grosse und kleine Gäste, um den Samichlaus und seinen Schmutzli zu begrüßen.



Samichlaus und Schmutzli lauschen den Kinder-Versen.

Unter dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum trugen die ca. 80 Kinder mit Begeisterung ihre Verslein vor und sangen fröhliche Lieder. Der Samichlaus hörte geduldig zu und



Beim festlich geschmückten Weihnachtsbaum



Besuch im Williwald

überreichte den Kindern mit einem freundlichen Wort die prall gefüllten Chlousesäckli, die ihnen ein Leuchten in die Augen zauberten.

Nach diesem feierlichen Moment stärkten sich die Anwesenden mit einer köstlichen Suppe, wärmendem Tee sowie frischen Mandarinli und feinen Weihnachtsguezli. Während die Kinder glücklich mit ihren Säckli waren, genossen die Erwachsenen die Gelegenheit für entspannte Gespräche.

Das klare Winterwetter, die warmen Lichter der Kerzen und der festlich geschmückte Weihnachtsbaum sorgten für eine zauberhafte Atmosphäre, die bei allen Besucherinnen und Besuchern Weihnachtsfreude weckte.

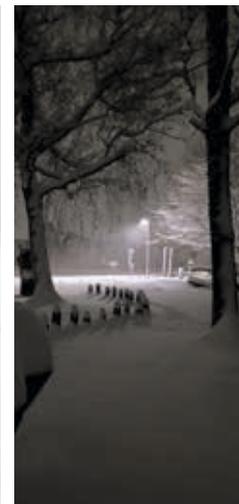
Text und Fotos: Daniel Stadelmann



Wintereinbruch in Mooseedorf

Der Schnee packte alles unter seine weisse Decke: Strassen, Häuser, Felder und den Spielplatz. Eine verwunschene Welt, deren friedliche Stimmung in der Nacht zum Freitag, 21.11.2024 ganz besondere Bilder ermöglichte.

Bilder: Désirée Oster




**Gasthof
Schönbühl**

— DIE GASTGERBEREI —

031 859 69 69
WWW.GASTHOF-SCHOENBUEHL.CH

«am moossee» TERMINE 2025

| Nr. | Erscheint | Termin* |
|------|-----------|---------|
| 2/25 | 15.04. | 14.03. |
| 3/25 | 10.06. | 09.05. |
| 4/25 | 05.08. | 04.07. |
| 5/25 | 23.09. | 22.08. |
| 6/25 | 18.11. | 17.10. |

*Redaktions- und Insetateschluss

KONTAKT Redaktion «am moossee»

Ulrich Utiger
Sandstrasse 88
3302 Mooseedorf
Telefon: 079 215 44 01
Mail: ammoossee@gmx.ch

Drei Neue im Vorstand

Die Donatoren- oder Gönnervereinigung wurde 1990 gegründet und unterstützt den FC Schönbühl bei seinen Aufgaben. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz und so wird das Nützliche mit dem Praktischen verbunden.

Am 22. Oktober 2024 fand die 34. HV des Dienstag-Club 1990 im Landgasthof Schönbühl statt. Es waren 25 Mitglieder und 7 Partner/innen anwesend. Die Anzahl der Mitglieder beträgt per Stichtag HV 50 Personen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, unsere Kontakte finden Sie unter www.fcschoenbuehl.ch/donatoren. Bei Fragen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Nach dem Begrüssungs-Apéro eröffnete Präsident Andreas Wyss die Versammlung mit den statutarischen Traktanden. Das Protokoll der 33. HV, der Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung 23/24 wurden alle einstimmig genehmigt.

Der Vorstand mit Andreas Wyss, Präsidium; Marc Tillmann, Vize-Präsident und Kassier Patrick Däppen hatten an der letzten HV mitgeteilt, dass sie nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Die Donatoren dankten den Dreien für die langjährige Leitung der Vereinigung.

Folgende Personen stellten sich für den neu zu wählenden Vorstand zur Verfügung: Roger Pfäuti & Pascal Rothermann, Co-Präsidium; Jürg Th. Pozzi, Sekretär; Philipp Etter, Finanzen; Fabian Kobi, Events und Veranstaltungen. Der neue Vorstand stellte sich persönlich vor und wurde einstimmig mit Applaus gewählt.

Die beiden Revisoren Bruno Stähli und Roger Lienhardt wurden einstimmig wiedergewählt. Der Jahresbeitrag bleibt bei CHF 250.00 und das Budget 2024/25 fand einstimmige Genehmigung.

Das provisorische Jahresprogramm sieht folgende Events vor:

- Februar 2025: gemütliches Beisammensein mit Raclette
 - Samstag 22.03.2025: 1. Heimspiel der 1. Mannschaft, Apéro mit Gratisbratwurst für Alle
 - Juni 2025: Grillplausch im Wald oder Waldhütte
 - Mitte/Ende August 2025: 1. Heimspiel der 1. Mannschaft, Apéro mit Gratisbratwurst für Alle
 - September/Oktober 2025: Ordentliche Hauptversammlung Dienstag-Club 1990 im Landgasthof Schönbühl
- Das Jahresprogramm wurde einstimmig angenommen.

Nach dem Schluss der Versammlung folgte der gemütliche Teil mit einem feinen, vom Dienstag-Club offerierten Nachtessen inkl. Getränke. Ein herzlicher Dank dem Team vom Landgasthof Schönbühl für die super Bewirtung.

Bericht: Jürg Th. Pozzi Sekretariat



Dienstag-Club 1990
Donatorenvereinigung FC Schönbühl



Jürg Th. Pozzi / Fabian Kobi / Roger Pfäuti / Pascal Rothermann / Philipp Etter (von links)

Judo Club Moosseedorf

Chlouse-Turnier Moosseedorf

Am Chlouse-Turnier 2024 nahmen neun Judo Clubs teil. Darunter acht Kinder aus dem heimischen Club.

In der Kategorie bis 10 Jahre waren Arion Leuenberger und Enzo Stoll dabei. Nach einem gewonnen Kampf verlor Arion (bis 32 kg) den nächsten. In der Hoffnungsrunde konnte er sich den 3. Rang sichern. So erging es auch Enzo Stoll (bis 35 kg). Von 11 bis 14 Jahre (bis 31 kg) legte Paulina Furrer konsequent ihre Gegner auf den Rücken und konnte sich als Kategoriensiegerin feiern lassen. Gabriel Babic sicherte sich den 3. Rang in der gleichen Gewichtsklasse.

Den 1. Podest Platz errang Florin Steiner (bis 40 kg). Er zeigte sein Können und war unbesiegbar.

Hanna Furrer (über 50 kg) siegte bis in den Final. Dort stand Giona Urben ihr gegenüber. Nach einem spannenden Kampf, konnte sich Hanna durchsetzen. Melina Hunsperger erreichte den 3. Rang.

Die Pokalplätze für die Moosseedorfer Judokas

bis 10 Jahre (bis 32 kg)

3. Arion Leuenberger

11 bis 14 Jahre (bis 40 kg)

1. Florin Steiner

bis 10 Jahre (bis 35 kg)

3. Enzo Stoll

11 bis 14 Jahre (über 50 kg)

1. Hanna Furrer

2. Giona Urben

3. Melina Hunsperger

11 bis 14 Jahre (bis 31 kg)

1. Paulina Furrer

3. Gabriel Babic



Florin zieht seinen Siegeswurf



Hanna hält ihre Gegnerin fest



3. Arion Leuenberger, 3. Enzo Stoll



Giona Urben, Florin Steiner, Paulina Furrer, Melina Hunsperger, Gabriel Babic und Hanna Furrer (von links)

Bericht: Sandra Zingg

Gemütliches Weihnachtsessen

Es ist schon einige Jahre so, dass sich CB- und Amateurfun-ker*innen traditionell in der Vorweihnachtszeit zu einem Essen im Restaurant Bahnhof in Zollikofen treffen. Die Meisten sind Ehemalige des aufgelösten Vereins der Vereinigten Funker Grauholz. Organisiert wird das Treffen von Annegret und Hans Ryf (Kerry – 64 + 2) Es ist immer ein gemütliches Zusammen- sein. Man trifft Funker-Kolleginnen und -Kollegen, die man das ganze Jahr hindurch nie sieht. Bei einem guten Essen, das wir à la Carte bestellen konnten, liessen es sich die 11 Teilnehmenden gut gehen. Das Dessert mit Kaffee rundete das Essen ab. Man hatte sich viel zu erzählen. Mit dem Auf- kommen des Natel hat der CB-Funk an Bedeutung verloren. Einige Nostalgiker betreiben in der Region jeden Montag- abend ab ca. 19:30 Uhr ein «Ründeli» wie wir im Funkjargon sagen. Möglicherweise hat noch eine Ehemalige oder ein Ehe- maliger eine «Guge» im Schrank? Da wäre doch der Montag- abend die Gelegenheit, wieder einmal auf die QRG zu gehen und ein QSO zu führen. Jeder ist auf der Frequenz willkom- men. Es würde das «Hobby» CB-Funken wieder etwas bele- ben. So nun noch ein 73 55 an Alle die das gelesen haben.



Eines der vielen Desserts



Gutes Essen hebt die Stimmung

Fotos und Text: CB Station «Nordkap -64», Urs Tanner

Jubiläum in Urtenen-Schönbühl

Seit 35 Jahren ist der Verein für «Tanz, Ballett und Bewegung» in Urtenen-Schönbühl angesiedelt. Die Schüler*innen und Studenten*innen kommen sehr gerne zum Ballett und Tanzunterricht.

Allein oder auch zusammen mit anderen Künstlern realisiert der Verein kleine und grössere bis ganz grosse Projekte lokal, schweizerisch und international. Mit Musikschulen, Stadttheater Bern, Festivals und Gross-Veranstaltungen. (Eröffnung von Fussball EM auf den Bundesplatz). Der Verein ist eine kulturelle Institution in Schönbühl geworden.

Die Präsidentin des Vereins, Frau Michaela Pavlin, sagt über die Inhalte der künstlerischen Arbeit mit Kindern: «Ich möchte allen meinen Kindern (ab 5 Jahren) durch Tanz hauptsächlich Lebensfreude, vermitteln und hoffe, dass der Tanz für alle meine Tanz- und Ballettschüler treuester Freund und Begleiter für das ganze Leben sein wird! Ich möchte den Kindern die kurze Zeit der Kindheit verschönern und verlängern. Ich möchte gerne, dass die Kinder – Kinder bleiben können so lange wie möglich, am liebsten bis ins hohe Alter und wünsche mir, dass sie aus diesen Tanzzeiten für den ganzen Lebensweg schöpfen können. Ich möchte Ihnen schöne Erinnerungen an die Kindheit schenken.»



Zauberkoch und Sonnenstrahlen-Fee

Der Unterricht ist für die Kinder bestimmt, die den Hang zu Kunst, Spass und Freude an Musik und Tanz haben, der mit Spiel, Fantasie, Verwandlung, Darstellung und Humor gewürzt ist. Dabei verzichte Michaela Pavlin trotz hoher Professionalität auf den professionellen Druck. Sie zieht es vor, wenn die Fantasie, Träume, Verwandlungen, Geschichten und



Trolle und Kobolde

Gedanken der Kinder Teil des Unterrichts bilden und sie ihre ganz persönliche Bewegungsfreude und Lebenslust zum Ausdruck bringen dürfen. Sie mag nebst dem strukturellen klassischen Tanz-Aufbau und der klassischen Tanztechnik auch das Humorvolle, das Spielerische sowie das Komödiantische.



Schwanensee

Hast du Beine, die immer tanzen wollen, Ohren, die immer gerne Musik hören und eine Nase zum Schnuppen? Komm besuche uns, springe mit den ersten Tanzschritten und deiner Fantasie in das Land der Verwandlung und des Zaubers der Märchengeschichten.

Komm, tanze mit uns!! Infos unter www.ballettschule-tanzschule.ch.



Sonnenstrahlen schneiden



Nach dem Unterricht

Bericht: Michaela Pavlin

Hornusser-Gesellschaft Urtenen

Schlusshornussen 2024

An die vierzig Aktivhornusser fanden sich am Samstag, 19. Oktober 2024 zum traditionellen Schlusshornussen ein. Um das «Hornusserhäuschen» herum herrschte reger Betrieb. Am grossen Tisch auf der Seite zu den Bockständen haben sich einige Hornusser niedergelassen. An Hand des vor ihnen liegenden «Papierkrams» werden da die zwei Gruppen zusammengestellt. Die Gruppeneinteilung wird nach dem Jahresschnitt der geschlagenen Punkte vorgenommen. Das läuft wie folgt: der mit der höchsten Punktezahl in Gruppe 1, der zweithöchste in Gruppe 2 usw. Einige haben schon den «Stäcken» hervorgeholt und sich zum Bockstand begeben um vor dem Wettkampf noch einige «Streiche» zu üben. Die Hungrigen haben zur Stärkung noch ein Sandwich verdrückt, andere haben sich einfach an einen Tisch gesetzt und auf den Spielbeginn gewartet. Leider konnte ich dem Wettkampf nicht beiwohnen, da ich noch eine andere Verpflichtung hatte. Etwas von den Vorbereitungen landeten doch noch in meinem Fotoapparat. Dieser Anlass bildet das Ende der jeweiligen «Hornusser-Saison», anschliessen werden die «Zieli» vom Spielfeld genommen und der Hornusserplatz wird winterfest gemacht. Die Hornusser freuen sich auf die Saison 2025.



Gruppeneinteilung



Grosses Sandwichangebot



Warten auf den Spielanfang



Übungs-Streiche



Abtun im leichten Nebel

Fotos und Text: Urs Tanner


 Schönthal
 Bestattungsdienste

**Wir sind in Urtenen-Schönbühl
 und Moosseedorf für Sie da**
 Inhaber Urs Schönthal
www.schoenthalgmbh.ch
 Tel: 031/ 761 02 92

Zweites Leben für Kinderkleider und Spielzeug

Am 25. und 26. Oktober 2024 fand die alljährliche Kinderkleider- und Spielzeugbörse des Team Lee in Urtenen-Schönbühl statt. Das besondere Shopping-Erlebnis für Gross und Klein war äusserts gut besucht.

Die Börse ist seit Jahren ein fester Bestandteil der Dorfagenda und bietet die Möglichkeit, gut erhaltene Kinderkleidung, Spielwaren und Sportgeräte weiterzugeben. So wird diesen Dingen ein «zweites Leben» geschenkt. Das Stöbern in der grossen Auswahl an Kleidung, Spielsachen und Sportzubehör macht Freude und führt immer wieder zu besonderen Funden.



Team-Lee-Börsencrew 2024

Auch in diesem Jahr bot der Lee-Saal eine beeindruckende Vielfalt: Kinderkleidung, Spielsachen, Sportgeräte, Schuhe und mehr – alles ordentlich sortiert und gut präsentiert. Schon zehn Minuten vor der Eröffnung warteten die ersten neugierigen Kundinnen und Kunden vor der Tür. Fabienne, langjährige Mitorganisatorin, bringt die besondere Atmosphäre auf den Punkt: «Ich mache die Börse mit Herzblut, weil es einfach ein toller Event ist. Es läuft etwas, das ganze Team Lee ist dabei, und es entstehen viele schöne Begegnungen.»



Riesige Auswahl

Nachgefragt: Warum warst du heute an der Börse?

– **André, Familienvater:** «Meine Frau hat gesehen, dass heute Börse ist. Die Kinder brauchen neue Winterkleider, und die habe ich zum Glück heute hier gefunden.»

– **Levio, 7:** «Ich habe heute eine Dartscheibe gekauft und für meinen kleinen Bruder eine Kuschedecke.»

– **Annette, dreifache Grossmutter:** «Ich kaufe heute Kleider für meine Enkelkinder, damit sie bei mir zu Hause welche haben und nicht immer von zu Hause mitbringen müssen. Ich komme schon seit Jahren hierher – Preis und Qualität sind immer gut. Auch nächstes Jahr bin ich bestimmt wieder dabei!»



Gut gefüllter Lee-Saal.

Wer es 2024 verpasst hat: unter www.team-lee.ch wird im Laufe des Jahres der Termin 2025 zu finden sein.

Bericht: Aveline Garaio, Team Lee

Bärzelistagschiessen 2025

Das «Bärzelistagschiessen» ist eine alte Tradition. Man könnte sagen, dass es die neue Schiesssaison 2025 eröffnet. Zwei Vereine machen jeweils am 2. Januar im neuen Jahr mit: die Sportschützen Grauholz und die Pistolen- und Revolverschützen Schönbühl-Urtenen. Bei den Grauholzschützen wird auf 300 Meter das Programm geschossen, wie es dann am Grauholzschieszen kommt. Zwei Probeschüsse sind am Bärzelistagschiessen erlaubt, diese fallen dann aber am Grauholzschieszen weg und es geht dort unter Zeitkommando gleich aufs Ganze. Zum Üben am «Bärzelistagschiessen»: 2 Probeschüsse einzeln gezeigt, dann 10 Schuss Serie am Schluss gezeigt. Am Grauholzschieszen sind die 12 Schuss in der Zeit von 6 Minuten abzufeuern.



Betrieb bei Pistolen- und Revolverschützen

Die Pistolen- und Revolverschützen schiessen im Erdgeschoss auf 25 und 50 Meter Distanz. Bei der Distanz 50 m werden 10 Schuss abgefeuert und einzeln gezeigt. Bei der Distanz 25 m gab es 5 Probeschüsse, dann 3 Serien à je 5 Schuss in 50 / 40 / 30 Sekunden.



Volle Konzentration

Dieses Jahr konnte man bei beiden Vereinen eine Zunahme der Schützen*innen feststellen: bei den Grauholzschützen waren es 25 und bei den Pistolen- und Revolverschützen 26 Teilnehmende.



Sie beherrscht das Sturmgewehr

Nach dem Schiessen traf man sich noch in der Schützenstube, wo die traditionelle Erbsensuppe mit «Gnagi» schon schmackhaft duftete. Viele liessen es sich nicht nehmen und genossen eine Schale von der feinen Suppe und verdrückten dazu auch ein «Gnagi». An den Tischen wurde rege diskutiert und auch die Standblätter wurden analysiert. Die zwei Damen hinter dem Buffet hatten alle Hände voll zu tun, da auch die Getränkeausgabe über dieselbe Theke lief. Man verabschiedete sich, wünschte einander ein gutes neues Jahr und gut Schuss für die kommende Schiesssaison.



Ein «Gnagi» geht über die Theke



Gute Stimmung in der Schützenstube

Fotos und Text: Urs Tanner

Veranstaltungskalender

Urtenen-Schönbühl

Februar

| | | | |
|-----|--|---|-----------|
| 18. | Kinoabend «The Chosen», Ref. Kirchgemeinde | Kirche Urtenen | 19:15 Uhr |
| 18. | Seniorama-Treff, Musikalischer Nachmittag | Alterswohnsitz Urtenen-Schönbühl | 14:00 Uhr |
| 19. | Spaziergang Schönbühl und Umgebung | Treffpunkt Brunnen Zentrumsplatz | 14:00 Uhr |
| 21. | Gschichteria, Mittagstisch alle Generationen | Saal der Kirche Urtenen (mit Anmeldung) | 12:00 Uhr |
| 25. | Netzwerk Kopf & Herz - Gedächtnistraining | Postsäli Gemeindehaus | 14:00 Uhr |
| 25. | Lismi-Nachmittag, Kirchgemeinde | Chiucuheuus Lee | 14:00 Uhr |
| 26. | Märli u angere Gschichtli für Chiing ab 3 | Gemeindebibliothek | 14:15 Uhr |
| 28. | Gschichteria, Mittagstisch alle Generationen | Saal der Kirche Urtenen (mit Anmeldung) | 12:00 Uhr |

März

| | | | |
|-----|---|---|-----------|
| 01. | Nacht der Chöre, Kulturkommission | Kirche Urtenen | 18:00 Uhr |
| 04. | Spiel- und Jassnachmittag, Seniorama | Postsäli Gemeindehaus | 14:00 Uhr |
| 07. | Gschichteria, Mittagstisch alle Generationen | Saal der Kirche Urtenen (mit Anmeldung) | 12:00 Uhr |
| 11. | Netzwerk Kopf & Herz - Gedächtnistraining | Postsäli Gemeindehaus | 14:00 Uhr |
| 11. | Kinoabend «The Chosen», Ref. Kirchgemeinde | Kirche Urtenen | 19:15 Uhr |
| 13. | Seniorenachmittag, Ernährung im Alter | Zentrumssaal Gemeindehaus | 14:00 Uhr |
| 13. | Konzert mit Felix Müller «Piano Man» | Alterswohnsitz Urtenen-Schönbühl | 14:30 Uhr |
| 14. | Gschichteria, Mittagstisch alle Generationen | Saal der Kirche Urtenen (mit Anmeldung) | 12:00 Uhr |
| 15. | Pfadi Schekka Schnuppernachmitag | Pfadiheim Mattstetten | 14:00 Uhr |
| 18. | Seniorama, Workshop Patientenverfügung | Postsäli Gemeindehaus | 14:00 Uhr |
| 19. | Seniorama-Spaziergang Schönbühl + | Treffpunkt Brunnen Zentrumsplatz | 14:00 Uhr |
| 21. | Gschichteria, Mittagstisch alle Generationen | Saal der Kirche Urtenen (mit Anmeldung) | 12:00 Uhr |
| 25. | Netzwerk für Kopf & Herz - Gedächtnistraining | Postsäli Gemeindehaus | 14:00 Uhr |
| 25. | Lismi-Nachmittag, Kirchgemeinde | Chiucuheuus Lee | 14:00 Uhr |
| 26. | Märli u angere Gschichtli für Chiing ab 3 | Gemeindebibliothek | 14:15 Uhr |

April

| | | | |
|---------|--|-------------------------------------|-----------|
| 12./13. | Korbballturnier, TV Urtenen | Sportanlagen Lee, Urtenen Schönbühl | |
| 16. | Oster-Apéro, Einw.-gde. Urtenen-Schönbühl | Zentrumssaal Gemeindehaus | 18:30 Uhr |
| 22. | Kinoabend «The Chosen», Ref. Kirchgemeinde | Kirche Urtenen | 19:15 Uhr |
| 24. | Tango de Amor, Kulturkommission | Zentrumssaal Gemeindehaus | 20:00 Uhr |
| 27. | Konzert «The Barkockers», Ref. Kirchgem. | Kirche Urtenen | 17:00 Uhr |

Februar, März, April 2025

Veranstaltungskalender

Moosseedorf

Februar

| | | | |
|-----|--|-----------------------------------|-----------|
| 19. | Seniorenwanderung Saanenmöser | Treffpunkt: Dorfplatz Moosseedorf | 08:55 Uhr |
| 19. | Kindersingen Piccoli Café | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 09:30 Uhr |
| 19. | Integrationsstreff | BeMo, Sandstrasse 5 | 17:45 Uhr |
| 21. | Lottonachmittag | Treff Badweg | 14:00 Uhr |
| 22. | Sprechstunde Gemeindepräsident | BeMo, Sandstrasse 5 | 09:00 Uhr |
| 23. | Jubilate; Liturgische Abendfeier (Taizé-Gebet) | Kirche Moosseedorf | 19:30 Uhr |
| 26. | Mir singe... | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 10:00 Uhr |

März

| | | | |
|-----|---|--------------------------------------|-----------|
| 2. | Abendmusik «Unser Vater»-Vertonungen | Kirche Münchenbuchsee | 17:00 Uhr |
| 5. | Kindersingen Piccoli Café | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 09:30 Uhr |
| 7. | Weltgebetstag | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 10:00 Uhr |
| 9. | Abschiedsgottesdienst Franziska Bracher | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 10:00 Uhr |
| 11. | Smartphone-Gesellschaftsspiele | Treff Badweg (mit Anmeldung) | 14:15 Uhr |
| 11. | Lesegruppe: «Seinetwegen», Zora Del Buono | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 19:30 Uhr |
| 11. | Workshop Mitglieder kultur@moosseedorf | Theater an der Effingerstrasse Bern | 17:30 Uhr |
| 12. | Mir singe... | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 10:00 Uhr |
| 14. | Smartphone-Gesellschaftsspiele | Treff Badweg | 10:15 Uhr |
| 15. | Pfadi Schekka Schnuppernachmittag | Pfadiheim Mattstetten | 14:00 Uhr |
| 16. | Mittagstisch am Sonntag | Treff Badweg (mit Anmeldung) | 12:00 Uhr |
| 17. | Seniorenachmittag: «Suberi Gselle» | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 14:00 Uhr |
| 19. | Kindersingen Piccoli Café | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 09:30 Uhr |
| 19. | Integrationsstreff | BeMo, Sandstrasse 5 | 17:45 Uhr |
| 21. | Lottonachmittag | Treff Badweg | 14:00 Uhr |
| 23. | Begrüssungsgottesdienst Anita Masshardt | Kirche Moosseedorf | 10:00 Uhr |
| 26. | Seniorenwanderung: Tschugg – Erlach | Treff: Kirchgemeindehaus Moosseedorf | |
| 26. | Mir singe... | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 10:00 Uhr |
| 29. | Sprechstunde Gemeindepräsident | BeMo, Sandstrasse 5 | 09:00 Uhr |

April

| | | | |
|-----|---------------------------------------|-------------------------------|-----------|
| 1. | Konzert Zithergruppe «Aberot» | Treff Badweg | 14:00 Uhr |
| 2. | Kindersingen Piccoli Café | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 09:30 Uhr |
| 5. | Fastenbrechen | Kirche Moosseedorf | 07:00 Uhr |
| 9. | Mir singe... | Kirchgemeindehaus Moosseedorf | 10:00 Uhr |
| 13. | Gottesdienst zum Palmsonntag | Kirche Moosseedorf | 10:00 Uhr |
| 13. | Mittagstisch am Sonntag | Treff Badweg (mit Anmeldung) | 12:00 Uhr |
| 16. | Führung Mitglieder kultur@moosseedorf | Centre Albert Anker, Ins | 14:45 Uhr |
| 25. | Lottonachmittag | Treff Badweg | 14:00 Uhr |
| 26. | Sprechstunde Gemeindepräsident | BeMo, Sandstrasse 5 | 09:00 Uhr |
| 26. | Militärkäseschnitten-Essen | Treff Badweg | 11:30 Uhr |

Nacht der Chöre

1. März 2025

Kirche Urtenen

- | | |
|-----------|--|
| 18.00 Uhr | Eröffnung & Begrüssung |
| 18.05 Uhr | Kinder- und Jugendchor der Musikschule Münchenbuchsee |
| 18.30 Uhr | Buchsichor |
| 19.00 Uhr | les sirènes |
| 19.30 Uhr | Konzertchor Cantissimo |
| 20.00 Uhr | Bärner Jodufroue |
| 20.30 Uhr | Sweet & Power |
| 21.00 Uhr | Vokalensemble Vivace |
| 21.30 Uhr | Pop'n'Gospel Jegenstorf |
| 22.00 Uhr | ZAP-Chor Büren |



www.urtenen-schoenbuehl.ch/ndc

Türöffnung ab 17.45 Uhr
Eintritt frei/Kollekte
Cafeteria im UG